

## OFFENER BRIEF

Sie fragen sich, warum ich nicht auch am Sonntag und am Feiertag einen offenen Brief gesendet habe? Sie sollten sich lieber fragen, warum Sie immer noch keinen Artikel über unsere zweiundzwanzig jährige aktive Kriegsbeteiligung durch die verfassungswidrige Abhörstation Königswarte und den US-Spionagetätigkeiten des Heeresnachrichtenamtes geschrieben und veröffentlicht haben. Aber gerne kann ich Ihnen meine dahinterliegende Überlegung gerne mitteilen. Ich habe ja nichts zu verbergen oder totzuschweigen. Ich habe mir gedacht, lieber erhalten Sie am Dienstag zwei fette offene Briefe und können damit in die Woche starten. Am Sonntag und Feiertag sind eh alle Totschweigerredaktionen unterbesetzt und die wenigen die anwesend sind, haben möglicherweise was anderes zu tun. Daher. OK? Sind Sie jetzt informiert? Gut, ich fordere von Ihnen allen eine öffentliche Stellungnahme zu meiner Frage. OK? OK. Dann wissen Sie ja Bescheid. Die Öffentlichkeit hat nämlich ein Anrecht darauf zu erfahren, warum Sie der Öffentlichkeit das seit zweiundzwanzig Jahren totschweigen. Comprene? Das ist auf jeden Fall von öffentlichem Interesse. Das können Sie nicht abstreiten. Also machen Sie endlich Ihre Arbeit und übernehmen die von Ihnen übernommene Verantwortung und informieren die Öffentlichkeit. Falls Sie das nicht verstehen können, können Sie mir gerne eine E-Mail schreiben und mir Ihre Ansicht erklären. Dann könnten wir das näher abklären. Bisher hat jeder, dem ich über die verfassungswidrige Abhörstation Königswarte aufgeklärt habe sich empört, dass die Mainstreammedien das der Öffentlichkeit verschweigen. Glauben Sie mir. Da liegt ein sehr großes Empörungspotenzial brach. Ein Funke und das Potenzial explodiert. Dann haben Sie Feuer am Dach. Sie verlieren dann ihre allerletzte Glaubwürdigkeit und niemand vertraut Ihnen mehr und alle werden Ihnen den Rücken zukehren und sich von Ihnen abwenden. Sie verlieren dann auch viele Anzeigenkunden und können zusperrern. Ihre Arbeitsplätze lösen sich dann in Luft auf. Wollen Sie das? Wollen Sie, dass Ihr Arbeitgeber den Bach runtergeht und zusperrern muss? Sie gefährden mit Ihrem gezielten, konsequenten, zahlreichen und systematischen Totschweigen die Existenz Ihres Arbeitgebers und gefährden zudem alle Arbeitsplätze und gehen das Risiko ein, dass alle Totschweiger mit Ihnen in den Knast wandern. Alle. Eine aktive Mordbeteiligung zu unternehmen, geht gar nicht. Sich an einem Massenverbrechen zu beteiligen, geht gar nicht. Sich als CIA-Drohnenmörder-Handlanger zu betätigen, geht gar nicht. Sich als staatlicher Drohnenmordbeteiligtenvertuscher und als staatlicher Drohnenmordverantwortlichertotschweiger zu verdienen und dafür noch unsere hart verdienten Steuergelder als Imagekampagnegelder kaschiert einzuheimsen, geht gar nicht. Zu denken über dem Gesetz eine Lizenz zum Morden ausüben zu können und unerreichbar zu sein, wird nicht funktionieren. Alle mordbeteiligten Drohnenattentatsterror-mordgemeinschaftsbeteiligten wird der Prozess gemacht und alle werden für Ihre aktive Massenmordbeteiligung juristisch belangt werden. Wer wirklich glaubt ungeschoren davon zu kommen, der irrt sich gewaltig. Das können Sie mir glauben. Das ist so sicher wie das Amen in der Kirche. Wenn Sie schon lange nicht mehr in der Kirche waren, da Sie ja mit dem Teufel & Bösen einen Pakt abgeschlossen haben und denen Ihr Herz und Ihre Seele verkauft haben, dann glauben Sie mir einfach, dass das Amen in der Kirche ganz normal ist und häufig

vorkommt, also es sehr sicher ist, dass man das Amen in der Kirche hört. Davor kommt oftmals irgendwas lateinisches das keiner versteht. Der Priester beginnt mit den Worten „In nomine Patris et Filii et Spiritus Sancti.“ „Amen.“ („Im Namen des Vater, des Sohnes und des Heiligen Geistes“ „Amen“), wobei sich alle bekreuzigen. OK? OK. Das können, wenn Sie mir nicht glauben auch bei Mr. Google abfragen und erfahren. Mir etwas nicht zu glauben, ist doof. Glauben Sie mir, mir können Sie alles glauben. Ich berichte/mitteile nur Fakten/Tatsachen/Sachverhalte die mit der Realität übereinstimmen und die ich und jeder wahrnehmen kann. Wenn Sie das auch machen würden, dann hätten wir diesen ganzen Totschweiger-Papierkriegskonflikt nicht. Es wäre so schön, wenn Sie unter einen Wahrheitsrausch leiden und der Wahrheit verpflichtet wären. Sie stellen allerdings das völlige Gegenteil dar. Sie erwecken den Eindruck der Lüge verpflichtet zu sein. Totschweigen = Lügen. Die hinterhältigste Lüge ist die Auslassung/das Totschweigen. Comprende. Daher sind Lückenmedien Lügenmedien. Das ist ein ganz einfach nachvollziehbarer logischer Schluss. Wer nur die halbe Wahrheit berichtet, ist schon ein ganzer Lügner. Wenn es die menschliche Pflicht gebietet zu sprechen, dann ist Schweigen ein Verbrechen. Wenn Sie nicht viel checken, dann sollten Sie zumindest das checken. Wenn Sie dabei wieder Ihre Probleme haben, dass geistig erkennen zu können, es begreifen zu können, dann können Sie mir gerne eine E-Mail schreiben mit dem Kennwort: „Unbegreiflich“ und erklären mir, was Ihnen so unbegreiflich ist und ich werde versuchen Ihnen das noch näher und umfangreicher näherzubringen. OK? OK. Dann ist auch dies geklärt und wir können hier heiter weiter machen und fortfahren. Und: Wenn Sie irgendwann einmal eine Fragen haben sollten, kann ja Mal vorkommen, dann können Sie sich ganz vertrauensvoll an mir wenden und mir die Frage stellen und in absehbarer Zeit werden Sie eine Antwort erhalten. Versprochen. Gut. Die Fragen die sich hier an dieser Stelle stellen, sind: 1. Haben Sie schon mit Ihrer geistigen Meisterschaft angefangen? 2. Haben Sie schon einen Artikel über die aktive Kriegsbeteiligung in Arbeit? 3. Glauben Sie Ihr Leben noch selbst auf die Reihe zu bekommen? 4. Sollten Sie nicht heute noch in die Psychiatrie gehen, um einen Totschweigerentzug zu unternehmen? Wenn Sie mir die Fragen beantworten können Sie bitte zuerst die Ziffer der Frage anführen und dann Ihre Ausführungen anbringen. Damit wir nicht untereinander kommen. Die erste Frage ist mit ja/nein zu beantworten. Die zweite Frage ist auch mit einem ja/nein zu beantworten. Die dritten Frage ist auch mit einem ja/nein zu beantworten. Und die vierte Frage ist auch mit einem ja/nein zu beantworten. Also einfache Fragen & einfache Antworten. Soll ich Ihnen noch hinter jede Frage eine Kästchen zum Ankreuzen reinmachen? 1. Haben Sie schon mit Ihrer geistigen Meisterschaft angefangen? 0 ja, 0 nein. 2. Haben Sie schon einen Artikel über die aktive Kriegsbeteiligung in Arbeit? 0 ja, 0 nein. 3. Glauben Sie Ihr Leben noch selbst auf die Reihe zu bekommen? 0 ja, 0 nein. 4. Sollten Sie nicht heute noch in die Psychiatrie gehen, um einen Totschweigerentzug zu unternehmen? 0 ja, 0 nein. Besser so? Also wie Sie sehen, an mir soll es ja wirklich nicht liegen, ich kommen Ihnen ja wirklich überall entgegen und reise mir meinen Arsch auf, damit Ich Sie wieder zur Vernunft, auf die richtige Bahn und in die richtige Richtung bekomme. Eines können Sie mir mit Sicherheit nicht vorwerfen, dass ich nicht alles in meinem Möglichkeitsbreich versuche und versucht habe, Ihnen irgendwie zu helfen und Ihnen beizustehen. Wenn Sie mir hier an dieser Stelle vorwerfen wollen, dass ich Sie auch bei der Kriminalpolizei in Innsbruck angezeigt habe, dann möchte ich Ihnen mitteilen, dass haben

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz-Joseph-Str. 4

ich für Sie gemacht. Klar ist, dass Sie ein Ungläubiger sind, daher nehme ich an, dass Sie mir das nicht glauben wollen. Sie haben in dieser ganzen Glaubensangelegenheiten eine ausführliche Selbstreflexion notwendig. Glauben Sie mir. Das haben Sie wirklich notwendig. Das kann ich aus der Ferne diagnostizieren. Wenn Sie hier anderer Meinung sein sollten und sich wichtigmachen wollen können Sie mir gerne eine E-Mail schreiben mit dem Kennwort: „Ungläubigkeit“ und argumentieren mir ausführlich, warum Sie auf die Meinung gekommen sind, die Sie haben. Klar ist, dass jeder glauben kann, was er will, da wir ja eine Glaubensfreiheit haben. Allerdings als Atheist ungläubig zu sein, kann man machen, ist aber nicht wirklich gut durchdacht. Hier sollte man sich mal tiefgründige Gedanken machen. Da bietet sich eine Selbstreflexion zum lieben Gott an. Wenn Sie sich nicht näherkommen wollen, weil Sie ein Totschweigerarschloch sind, kann ich das verstehen. Da kann es gut sein, dass man sich nicht leiden kann und sich daher nicht mit sich selbst beschäftigen will, weil man dann nur das Arschloch, das in einem steckt, besser kennen lernt. ABER. Ein Tipp am Rande. Es ist ganz wichtig sich mit sich selbst auseinander zu setzen. Der Weg zu sich, sollte keinem zu weit sein. Wenn man sein inneres Arschloch überwinden will, dann rate ich Ihnen zu 1. psychiatrischer Hilfe, 2. zu psychologischer Hilfe, 3. zur Selbstreflexion, 4. zur geistigen Hygiene, 5. zum Nachdenken über sich. Wenn Sie die geistige Meisterschaft antreten, dann lassen sich alle geistigen Defizite auflösen und man kann seine geistigen Fähigkeiten entwickeln, ausbilden und trainieren. Wer sein Glück mit Füßen tritt und sein geistiges Potenzial vergeudet ist ein völliger Vollidiot. Klar? Wenn Ihnen das nicht klar sein sollte, rate ich Ihnen dringend sich darüber klar zu werden. Natürlich können Sie mir auch eine E-Mail schreiben mit dem Kennwort: „Vollidiot“ und können Sie mir gerne erklären was Sie mir erklären wollen. Eh, klar. Natürlich werden Sie in absehbarer Zeit eine Rückantwort von mir erhalten. Da bin ich ja ganz anders als Sie alle, die letzten elf Jahre lang. ARROGANZ, IGNORANZ, RESPEKTLOSIGKEIT & ANSTANDSLOSIGKEIT nennt man das und in Summe ist das ein Arschlochverhalten. Nur damit Sie das irgendwann einmal verstehen, wie Sie sich verhalten und wie Sie wahrgenommen werden. Haben Sie sich schon einmal darüber nachgedacht, wie Sie als Totschweiger & Hofberichterstatter in der Öffentlichkeit wahrgenommen werden? Noch nie? Dann sollten Sie darüber eine Selbstreflexion unternehmen und dann werden Sie neue Einsichten erhalten. Glauben Sie mir. Das ist ganz normal, wenn man Selbstreflexionen unternimmt. Der Geist & Ihr Unterbewusstsein wird mit Ihnen kommunizieren und Ihnen mitteilen, was Ihr Geist & Ihr Unterbewusstsein hier für eine Ansicht hat. Direkte Fragen, direkte Antworten. Das ist Selbstreflexion. Man wird sich klar. Alle die nicht reflektieren tun mir sehr leid. Wirklich wahr. Jeder der Selbstreflexion nicht macht ist ein armseliger Wurm. Sorry, Würme, aber ich wollte gerade ein Bild gebrauche, dass manche Menschen verstehen können. Natürlich ist klar, dass Würme überhaupt nicht armselig sind. Zumindest mir. Wenn Ihnen nicht mehr alles klar ist, dann können Sie mir gerne wieder eine E-Mail schreiben mit dem Kennwort: „Unklarheit“ und erklären mir, was Ihnen unklar ist und ich werde gerne versuchen Ihre Unklarheit in Klarheit zu verwandeln. Ja, ich bin auch ein großer Verwandlungskünstler. Ich habe es mir schon ein Leben lang zur Aufgabe gemacht, falsche Ansichten in richtige Ansichten zu verwandeln. Daher kann ich zu Recht behaupten, dass ich ein großer Verwandlungskünstler bin, da ich schon so viele falsche Ansichten in richtige Ansichten verwandelt habe und durch die jahrzehntelange Übung auch hier ein

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz-Joseph-Str. 4

Meister geworden bin. Ein Meinungsverwandlungsmeister, oder Überzeugungsmeister. Wenn ich mit jemand persönlich kommuniziere gelingt es mir eigentlich immer meine Meinung unterzubringen. 😊 Ja, da bin ich penetrant. Und jetzt kommt es. Stellen Sie sich vor, ich denke von mir, also ich bin davon überzeugt davon, dass ich mir beim Denken immer sehr viel Mühe mache und aller-allermeist zur richtigen Meinung gelange. Das klingt für Sie jetzt vielleicht unglaublich, vielleicht nehmen Sie auch an, das ist nicht schaffbar, aber glauben Sie mir, ich bin da eine Ausnahme. Viele nennen mich auch helles Köpfchen, als Kosenamen. Und aus lebenslanger Praxis kann ich Ihnen mitteilen, dass dem so ist, wie ich es Ihnen erzähle. Als Ungläubiger hat man ja mit einem großen Ungläubigkeitsproblem geistig zu kämpfen und allermeist gewinnt die Ungläubigkeit dabei, weil man geistig zu wenig im Kästchen hat, als es benötigt, mit der Ungläubigkeit fertig zu werden. Daher kann man sagen. Alle Ungläubigen sind die Opfer Ihrer Ungläubigkeit und sind geistig nicht dazu in der Lage das zu begreifen. Daher schreibe ich Ihnen es hier, damit Sie die Chance erhalten sich darüber Mal Gedanken machen zu können. Sonst wären Sie ja niemals auf solche Gedanken gekommen und hätte sich darüber auch niemals Gedanken gemacht. Ein naiver Geist, ist einfach ein naiver Geist. Ein einfältiger Geist, ist ein einfältiger Geist. Und ein unterentwickelter Geist, ist ein unterentwickelter Geist. Ein verwahrloster Geist, ist ein verwahrloster Geist. Ein dreckiger Geist, ist ein dreckiger Geist, man könnte auch schmutzig sagen, aber egal. Also, wie schätzen Sie Ihre derzeitige Geisteslage ein? Verrückt? Unvernünftig? Wahnsinnig? Durchgeknallt? Vollidiotisch? Das volle Programm? Also alle aufgezählten Sachen zusammen? Ja, schon wieder ein Volltreffer? Völlig auf den Punkt gebracht. Sie gratulieren mir? OK. Dann wissen wir wieder ein klein wenig mehr über die Totschweiger. Kommen wir zum nächsten Punkt. Können Sie sich vorstellen, durch Zufall oder was auch immer, irgendwann wieder normal zu werden? Oder wollen Sie mir durch die Blumen mitteilen, dass Sie längst geistig abzuschreiben sind. Hoffnungslos verloren. Hoffnungslos steht hier für OHNE HOFFNUNG. Sie denken zwar selten, aber hier denken Sie sich, dass bei Ihnen wirklich Hopfen und Malz verloren ist. Es ist sinnlos Ihnen helfen zu versuchen. Rettungslos verloren, bedeutet rettungslos verloren. Sie haben sich selbst, schon längst aufgegeben. Sie kennen sich selbst ja am besten, daher wissen Sie am besten wie es mit Ihnen steht und daher können Sie mir versichern: Nichts geht mehr. Alles verloren. Einfach ausbuchen. Nichts macht mehr Sinn? Schade. Ich hätte Sie gerne gerettet, Sie wissen ja, ich habe ja ein Helfersyndrom. Können Sie mit- Freut euch nicht zu spät - was anfangen? Das ist eigentlich eine logische Sache. Wer sich zu spät freut, freut sich zu wenig. Das ist eine einfache Sache. Also, liebe Totschweiger. Freut euch nicht zu spät, über euren Totschweigerprozess. Denn wer sich zu spät darüber freut, der hat weniger Freude als diejenigen die sich sofort darüber gefreut haben. Wenn Sie jetzt mit dem Argument daherkommen, die Totschweiger haben sich bei Ihren Totschweigerprozessen über überhaupt nichts zu freuen, sondern im Gegenteil, dann haben Sie natürlich recht, das tut aber hier aber überhaupt nichts zur Sache, das stimmt zwar nicht ganz, wollte ich aber zumindest einmal geschrieben haben, dass mit dem „das tut hier aber überhaupt nichts zur Sache“ Comprendre? Ja, sowas kann vorkommen und wenn sich gerade eine Gelegenheit ergibt wo man das machen kann, dann kann es passieren, dass man das auch macht. Hier ist es zum Beispiel gerade passiert und ich habe mir es herausgenommen das einfach zu machen, da ich ja mir dargebotenen Chancen erkenne und wahrnehmen. Schön blöde wäre ich ja, wenn ich

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz-Joseph-Str. 4

das nicht mache. Allerdings will ich mich auf keinen Fall wie die Totschweiger verhalten, die sich völlig unklug, also dumm verhalten und keine Ihrer Chancen wahrnehmen wollen/können. Wollen wegen dem Totschweigersturkopf und können wegen fehlender Inkompetenz. Eh klar. Wenn mich jemand fragen würde, dann würde ich demjenigen ganz klar & deutlich meine Ansicht mitteilen. Ich versuche ja immer, dass mich alle verstehen, da ich ja verstanden werden möchte. Auch das können Sie mir einfach glauben. Wenn nicht haben Sie die Chance mir eine E-Mail zu schreiben mit dem Kennwort: „Unglaube“ und argumentieren mir was Sie mir nicht glauben möchten. Ich rate Ihnen aber zuvor zu denken, bevor Sie schreiben. OK? Und ich erinnere Sie daran, dass wir das vereinbart haben. Wenn Sie jetzt mit Demenz daherkommen und behaupten, Sie können sich daran nicht mehr erinnern, dass wir das vereinbart haben, dann erinnere ich Sie daran, dass wir das alles schriftlich vereinbart haben und Sie das gerne im offenen Briefe Totschweiger-Papierkriegskonflikt Schriftverkehr nochmals nachlesen können. Glauben Sie mir, ich weiß genau, was ich geschrieben habe. Ich weiß genau, was ich mache. Ich weiß genau, wie ich vorgehe. Ich weiß genau, was ich als nächstes und als übernächstes mache. Wenn Sie darüber nicht Bescheid wissen, dann wissen Sie so wie so oft nicht Bescheid. Also völlig normal. Also kommen Sie mir nicht damit daher, dass es plötzlich etwas Neues wäre, dass Sie etwas nicht checken. Dass Sie etwas nicht checken kommt sehr viel häufiger vor, als dass Sie irgendwann einmal etwas checken. Das ist inzwischen so selten geworden, dass man davon sprechen kann, dass Sie ein Korn finden, wenn Sie einmal irgendwas begreifen. Wenn Sie jetzt damit daherkommen, ich mache alle Totschweiger die ganze Zeit schlecht, dann: FCK YOU, TOTSCHWEIGER. Fahr zur Hölle. Gerne können Sie mir eine E-Mail schreiben mit dem Kennwort: „Höllenfahrt“ und geben Sie mir Ihre Wunschzeiten an, wann Sie diese antreten wollen und ich komm vorbei und trete Ihnen ein paar Arschritte rein, damit Sie ordentlich in die Hölle gestoßen werden. Eine E-Mail und wir sind im Geschäft und stellen WIN-WIN-WIN her und alle werden dabei glücklicher als zuvor. Falls Sie schon wieder irgendwas nicht kapieren, können Sie mir gerne eine E-Mail schreiben mit dem Kennwort: „Unverständnis“ und versuchen mir zu erklären, was Sie nicht verstehen können. Dann können wir, also eigentlich ich, gerne was machen, dass Ihnen hilft mehr zu verstehen als bisher. Wissen Sie, warum ich mir gerade denke, anzunehmen, dass ich mir denke, warum Sie so saudumm sind wie völlige Vollidioten? Wollen Sie erfahren das zu erfahren? OK, dann verrate ich es Ihnen. Ich denke Sie alle sind so völlige Vollidioten, weil Sie sich wie völlige Vollidioten verhalten. Ganz einfach. Zeigen Sie mir einen einzigen Totschweiger der kein Vollidiot ist. Ist es Ihnen jetzt klar geworden? Checken Sie es jetzt? Haben wieder den geistigen Anschluss gefunden? Falls Sie geistige Abtrünnige sind und überhaupt nichts checken, dann wissen Sie, dass es die Möglichkeit gibt das gemeinsam aufzuklären und zu besprechen. Meine Türen sind ja offen, allerdings die Totschweigertüren sind verschlossen. Nur keine Kommunikation, da man ja dann gleich auffliegt und alles den Bach runtergeht. Niemand glaubt dann mehr Totschweigern die 22 Jahre lang der Öffentlichkeit unsere aktive Drohnenkriegsbeteiligung NICHT öffentlich gemacht haben. Ja, wir haben wirklich eine so miese, so schändliche und so unzumutbare Mediensituation die ein großer Skandal ist, eine Zumutung ist, eine Schande ist, eine Frechheit ist, eine Beleidigung ist und zum Fremdschämen ist. Das kann man nicht schönreden, nur schönlügen und abstreiten. Ich bin dafür, dass jedem einzelnen Totschweiger

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz-Joseph-Str. 4

der Totschweigerprozess gemacht wird. Natürlich erhält jeder Totschweiger einen fairen Totschweigerprozess. Keine Frage. Jeder Totschweiger kann beim Totschweigerprozess entlastende Beweise vorlegen. Eh, klar, alles fair. Wenn Sie jetzt schon wieder aus welchen Gründen auch immer eine andere Meinung haben sollten, dann können Sie mir gerne eine E-Mail schreiben mit dem Kennwort: „Unfair“ und argumentieren mir was Sie schon wieder als unfair betrachten. Dann können Sie sich sicher sein, dass Sie in absehbarer Zeit eine E-Mail von mir erhalten, wo ich zu Ihrem schriftlichen Vorbringen Stellung beziehen werde. OK? OK. Dann wissen Sie auch darüber Bescheid. Allerdings sollten Sie ja schon längst darüber Bescheid wissen, dass ich alles fair ablaufen lasse und Sie nicht. Natürlich ist mir klar, dass das Ihnen klar ist, ich wollte Sie nur nochmals schriftlich darauf aufmerksam machen, dass dem so ist, wie es ist. Comprendre? Wenn Sie nicht über diesen Erkenntnisstand verfügen und dem Denken nicht so zugeneigt sind, da Sie zu den denkfaulen gehören. Zudem haben Sie sich eine selbstverschuldete Bequemlichkeitsverblödung zugezogen. Wenn man sich eine selbstverschuldete Bequemlichkeitsverblödung zugezogen hat, ist man wie das Wort selbstverschuldet versucht auszudrücken selber schuld an seiner Bequemlichkeitsverblödung. Die selbstverschuldeten bequemlichkeitsverblödeten Totschweiger ist das natürlich überhaupt nicht bewusst, da die ja praktisch fast überhaupt nichts checken. OK. Sei es wie es ist. Wenn Sie nichts checken, dann checken Sie nichts. Da kann ich jetzt auch keine Wunder vollbringen. Gerne würde ich Wunder vollbringen, aber das ist mir nicht möglich. Ihnen ja auch nicht. Also, sollten wir schauen, wie wir das ohne Wunder durchziehen und ins Positive verwandeln. Bei Ihren geistigen Fähigkeiten in Kombination mit meinen geistigen Fähigkeiten sollte es uns doch möglich sein, aus diesem ganzen Totschweigerscheiß etwas Gutes zu machen. Wenn Sie dazu geistig nicht in der Lage sind, dann können Sie mir gerne eine E-Mail schreiben mit dem Kennwort: „Unfähigkeit“ und erklären mir Ihre Schwachstellen. Klar ist, dass ich mich bestmöglich, also zu 100 % dann dafür einsetzen werde, diese Unfähigkeit und Schwachstellen zu beheben. Auf das können Sie sich verlassen. Und ja, ich werde wie gewohnt versuchen Sie zu begeistern und glücklich zu machen. Das ist das Motto meines Betriebes. „Wir begeistern Sie & machen Sie glücklich und halten unser Versprechen.“ Da ich bisher nur begeisterte Kunden hatte, habe ich keinen Kunden verloren. Allerdings hat es natürlich Unternehmer gegeben die aufgegeben haben oder einen Konkurs erlebt haben. Eh klar. Aber das tut ja hier nichts zur Sache. Also, wann werden Sie einen umfangreichen Artikel über unsere aktive Kriegsbeteiligung veröffentlichen? Wann werden Sie Ihre geistige Meisterschaft antreten? Wann werden Sie zur Vernunft zurückkehren und mit Ihrem Totschweigen aufhören? Das sind alles legitime berechnete Fragen. Die Öffentlichkeit hat ein Anrecht diese Fragen beantwortet zu bekommen. Ja, das haben wir. Keine Frage. Wenn Sie weiterhin durch ihr gezieltes Totschweigen unser menschliche Würde beleidigen, dann sollen Sie das erhalten, was Sie sich verdienen. Mit voller Härte. Ja, das ist meine Meinung. Dahinter stehe ich. Wenn Sie hier eine andere Meinung vertreten sollten, dann können Sie mir gerne eine E-Mail schreiben mit dem Kennwort: „Totschweigen“ und argumentieren was Sie meinen Argumentieren zu müssen. Ich wünsche Ihnen ERKENNTNIS bis an Ihr Lebensende. Die Wahrheit soll Sie begleiten. Die ausgleichende Gerechtigkeit sollten Sie immer im Hinterkopf haben. Denn die sollte man wirklich nicht außer Acht lassen, wenn man irgendwelche Totschweigerentscheidungen man trifft. Wenn jemand glaubt, sich darum keine Überlegungen machen zu müssen, dann ist das

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz-Joseph-Str. 4

ihm selbst überlassen, eh klar. Allerdings ob das klug ist, ist stark anzuzweifeln. Wenn Sie mich fragen würden, dann würde ich sagen, dass ich, dass alles andere als klug bewerte und feststellen muss, dass das völlig unklug, also vollidiotisch ist. Klar ist, wer sich wie ein Vollidiot benimmt, also verhältet, der wird als Vollidiot öffentlich wahrgenommen. Zudem klar ist, wer sich wie ein Vollidiot verhältet, ein Vollidiot ist, da nur Vollidioten sich wie Vollidioten verhalten. Das weiß jedes Kind. Also sollten es auch Sie wissen. Wenn nicht, können Sie mir gerne eine E-Mail senden mit dem Kennwort: „Vollidiot“ und begründen mir warum, Sie dieser Ansicht sind. Wenn Sie allerdings ein zu großer Vollidiot sind und das nicht geistig auf die Reihe bringen und niemanden haben der Sie dabei unterstützt sich klar & deutlich auszudrücken, dann können Sie mir gerne eine E-Mail mit dem Kennwort „Hilfe“ schreiben und beschreiben mir worin Sie Hilfe benötigen. Wir werden dann schon klarkommen und ich versuche so wie immer Ihnen bestmöglich zu helfen. Wir, die ein Helfersyndrom haben, haben ein Helfersyndrom. Das ist so, und wird sich nicht ändern. Ich habe mit meinem Helfersyndrom keine Problem, sollten Sie mit meinem Helfersyndrom ein Problem haben ersuche ich Sie höflichst mir das mitzuteilen und mir eine E-Mail zu schreiben mit dem Kennwort: „Helfersyndrom“ dann könne wir in aller Ruhe bereden was Sie für Probleme mit meinem Helfersyndrom haben. An mir wird es mit Sicherheit nicht liegen, da ich nicht konfliktscheu wie Sie bin. Nein, das bin ich nicht. Allerdings lasse ich mich auch nicht in die Ecke der Streitlustigen drängen. Das können Sie sich abschminken und können Sie gleich vergessen. Das wird nicht funktionieren. Glauben Sie mir. Das hat keinen Sinn. Und da ich gerade keinen Bock mehr habe Ihnen zu schreiben breche ich heute hier ab, und fange morgen an dieser Stelle wieder an, Ihnen das mitzuteilen, was es wert & wichtig ist, Ihnen mitzuteilen. Nicht mehr, nicht weniger. Vielleicht ein wenig mehr, als weniger. Wer weiß, dass schon? Also. Tschüss und Willkommen. Wenn Sie annehmen, mich schon verloren zu haben, haben Sie sich erneut getäuscht, oder geirrt. Nein, ich bin noch hier. Ich spucke hier noch ein wenig rum. Ich erfreue mich an der PC-Tastatur und klopfe noch ein wenig rein. Meine Nudeln sind beim Kochen, also habe ich noch ein wenig Zeit. Danach werde ich mir heute noch eine Krimi auf YouTube reinziehen. Vielleicht auch eine schwarze Komödie. Oder einen Abenteuerfilm. Oder ..., wer weiß das schon. Ich lasse mich überraschen was YouTube heute für mich auf Lager hat. Ich mache mir zwar soeben ein schlechtes Gewissen, dass ich heute schon um einiges früher aufhöre wie normalerweise, aber man kann es sich ja auch ab & zu gut gehen lassen. Auf jeden Fall freue ich mich auf meine morgige transzendente akustische visuelle Kommunikation mit dem lieben Gott. Ich habe mir wieder ein paar Fragen zusammengestellt die ich dem lieben Gott erinnern werde, da er Sie ja bereits schon kennt, wenn ich mir die Fragen ausdenke. Sie als Ungläubige können natürlich nicht daran glauben, dass sowas gerade abgeht und der liebe Gott mit Klaus Schreiner kommuniziert und mit Ihm einiges vorhat. Sie können natürlich auch nicht glauben, dass ich bereits einmal Gott im Himmel besucht habe und mit Ihm vegan gekocht habe und gegessen habe. Das liegt alles sehr weit außerhalb Ihres Vorstellungsvermögen als Ungläubiger. Eh klar. Allerdings wissen Sie über weniger Bescheid, als Sie annehmen. Sie verfügen über größere Informationsdefizite, eklatante Wissenslücken und groben Erkenntnisrückständen wie Sie überhaupt erfassen können. Sie könne es bei weitem nicht erfassen, wie geistige unterentwickelt Sie sind. Ihnen fehlt dazu das Vorstellungsvermögen, das Denkvermögen und vieles mehr. Sie sind ein

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz-Joseph-Str. 4

geistiger Zwerg. Einer von denen die es nicht mitbekommen, dass Sie geistige Zwerge sind. Sie bilden sich ein, über allen anderen zu stehen und Arroganz, Ignoranz, Respektlosigkeit und Anstandslosigkeit walten zu können, also sich wie ein völliges Arschloch zu verhalten und dass niemand Ihnen das übel nimmt. Also, wenn man so geistig abgehoben ist, dann ist man wirklich geistig so abgehoben wie Sie. Was bilden Sie sich überhaupt ein? Sie erfreuen Sich alle anzulügen und für völlig dumm & dämlich zu verkaufen und alles verarschen zu können und denken damit ungestraft durchzukommen? In welchem Himmel leben Sie? Ein Tipp am Rande: Wenn Sie annehmen alle für dumm und dämlich verkaufen zu können, dann vergessen Sie, dass Sie nicht alle die ganze Zeit für dumm und dämlich verkaufen können. Wer das nicht checkt, der checkt nicht viel, vielleicht sogar gar nichts. Also. Was wollen Sie uns verkaufen? Einen Totschweigerdreckscheiß? Sie denken wir checken nichts? Sie überschätzen Ihre Intelligenz? Ihre Überheblichkeit wird Sie Kopf und Kragen kosten. Sie verschießener verhasster Totschweiger. Ja, das steht hier. Schwarz auf Weiß. Ich bin klagbar in Innsbruck. Sie ängstlicher Feigling mit kleinem Totschweigerschwanz. Ja, auch das steht hier einfach so im Text. Nein, das ist kein Kunstprojekt, das ist Leben. Und das Leben birgt Veränderungen in sich. Totschweigen fliegt auf. Die Totschweiger erhalten das was Sie sich verdient haben und alles wird gerechter und besser. Wenn der eine oder andere Totschweiger hier eine andere Meinung haben sollte, sind das abwegige Einzelmeinungen die zu vernachlässigen sind. Allerdings, wenn man der Mehrheitsmeinung angehört, dass alle Totschweiger Ihren Prozess erhalten sollten, dann stimmt man mit der mehrheitlichen Meinung überein. Natürlich ist es zu erwarten, dass es den einen oder anderen Vollidiotentotschweiger geben wird der eine andere Meinung dazu hat. Aber klar ist auch, warum das so ist. Also, vergessen Sie es einfach und halten Sie sich mit Ihrer Totschweigermeinung bedeckt. So, ich schließe jetzt hier an und fragen nochmals nach, ob Sie schon Ihre geistige Meisterschaft begonnen haben? Wenn ich Ihnen mit dieser Frage ein wenig auf den Nerv gehe, ist das Ihre Sache/Angelegenheit. Ich rate Ihnen Abstand zu halten und mehr Gelassenheit in Ihr Leben Einkehr zu gewährleisten und Ihre innere Ruhe zu steigern. Glauben Sie mir, das ist sehr vernünftig und gibt Ihnen eine gute Basis zum klaren Denken. Wenn Sie die geistige Meisterschaft anfangen und ihre ersten Erfolge einfahren, dann werden Sie süchtig. Süchtig nach weiteren geistigen Erfolgen. Süchtig danach sich selbst geistig zu reinigen. Geistige Hygiene ist so wichtig wie körperliche Hygiene. Das sollte allen Menschen bewusst sein, denn wir denken ja den ganzen Tag über die ganze Wachzeit hinweg. Wenn man da mit einem beschmutzen unreinen Geist drangeht, dann kann es mitunter leicht vorkommen, dass man unreine Gedanken produziert. Schmutzige Gedanken. Es kommt zudem vor, dass man böse Gedanken hegt. Daher rate ich Ihnen erneut mit der geistigen Meisterschaft anzufangen und sich geistig in Schwung zu bringen. Entwickeln Sie endlich ihre geistigen Fähigkeiten und bilden sie diese aus und trainieren sie diese. Zudem räumen Sie alle geistigen Defizite und alle Illusionen aus. Wenn Sie der Illusion der eigenen Informiertheit anhängen, dann möchte ich Sie darauf aufmerksam machen, dass es sich um eine Illusion handelt und Sie (mutmaßlich) unter erheblichen Informationsdefiziten, groben Wissenslücken und schweren Erkenntnisrückständen leiden und es nicht mitbekommen, da Ihnen das Wissen darüber fehlt und Sie keinen Vergleich finden können. Wenn Sie zudem an der Illusion leiden, anzunehmen, also zu glauben bereits geistig entwickelt zu sein, dann muss ich Sie wieder

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz-Joseph-Str. 4

enttäuschen, also Sie von Ihrer Täuschung befreien. Das sind Sie nicht. Auch wenn Sie annehmen, dass Sie geistig fit sind, ist das eine Illusion. Sie wissen ja gar nicht, wie es ist, wenn man geistig entwickelt ist, sich seine geistigen Fähigkeiten ausgebildet hat und alle seine geistigen Fähigkeiten gut trainiert hat. Daher glauben Sie mir und machen öfters eine Selbstreflexion, dann könnten Sie das nämlich alles selber ergründen und müssten sich das nicht von mir anhören, hier erlesen. Wenn Sie ständig geistige Hygiene betreiben, dann gratuliere ich Ihnen. Wenn Sie nicht wissen, was geistige Hygiene ist, dann rate ich Ihnen sich einmal darüber schlau zu machen. Sie wissen, dass kann man in Fachbüchern tun, oder man macht eine Google Abfrage und liest sich ins Thema ein. Wenn Sie mich fragen wollen, können Sie mir gerne eine E-Mail schreiben mit dem Kennwort: „Anfrage“ und stellen mir Ihre Frage/Fragen. In absehbarer Zeit erhalten Sie die Antworten frei Haus zugestellt. Eh, klar. Das ist ja ganz normal. Zumindest bei mir. Alle Hofberichttschweiger sind in dieser Hinsicht ja völlig arrogant, ignorant, respektlos und anstandslos und beantworten keine einzige E-Mail, nicht mal eine in über elf Jahre. Das ist Arschlochverhalten par excellence über einen elfjährigen Zeitraum. Alle Achtung. Wenn Sie in den Spiegel sehen, sehen Sie einen Arsch? Ich kann mir gut vorstellen, dass Sie einen Arsch im Gesicht tragen als Totschweigerdrecksarschloch. Einen unrasierten Arsch? Schon wieder ein Volltreffer und voll auf den Punkt gebracht? OK, dann rate ich Ihnen an dieser Stelle zu einer Verhaltensänderung. Wenn Sie Ihr Arschlochverhalten ablegen und sich normal verhalten dann zeigen Sie nicht allen Ihre hässliche Fratze. Einen unrasierten Arsch der Öffentlichkeit zu präsentieren sollte doch geahndet werden. Zumindest Betriebsintern. Sie schädigen damit das Image Ihres Arbeitgebers und des Totschweigerunternehmens das sich auch mit Hofberichterstattung Steuergelder erwirtschaftet. Wohlwollende Berichterstattung für diejenigen, die unsere Steuergelder verteilen & veruntreuen. Wer zahlt, schafft an. Wer schweigt und mitmacht, der bleibt. Und beiße niemals die Hand die dich füttert. Allerdings unsere aktive Kriegsbeteiligung über zweiundzwanzig Jahre der Öffentlichkeit totzuschweigen überspannt den Bogen bei weitem. Dafür aber auch noch unsere Steuergelder abzugreifen, geht gar nicht. Wir wollen nicht für unser eigenes Beschissen werden auch noch zahlen müssen. Haben Sie das verstanden sonst können Sie mir gerne eine E-Mail schreiben mit dem Kennwort: „Totschweigersteuergelder“ und argumentieren mir Ihren Standpunkt. Wenn Sie mir auch hier Ihre stille Zustimmung geben möchten, werde ich das zur Kenntnis nehmen. Ich fordere Sie alle nochmals an dieser Stelle auf endlich über unsere zweiundzwanzig jährige aktive Kriegsbeteiligung durch die verfassungswidrige Abhörstation Königswarte und unser Heeresnachrichtenamt zu berichten. Es ist Ihre verdammte Pflicht das zu tun. Haben Sie zumindest das verstanden? Also machen Sie endlich Ihre Arbeit und hören mit der Arbeitsverweigerung auf. Wenn Sie bei mir arbeiten würden, dann hätte ich Sie längst rausgeschmissen. Ihr Geschäftsführer und die Medieneigentümer haben wie Sie die Verantwortung über Ihr Totschweigen. Daher werden alle zur Verantwortung gezogen werden, wenn die Totschweigerprozesse starten. Haben Sie Ihren Juristen schon aufgeklärt was auf ihn und Sie zukommen wird? Wenn nicht, dann sollten Sie das aber langsam machen. Sonst geraten Sie noch in ein zeitliches Desaster. Wenn es um Massenmordbeteiligtenanklagen geht, ist das kein Kavaliersdelikt, sondern es handelt sich um ein Schwerverbrechen auf das zwischen zehn Jahre und Lebenslang steht. Das sollten Sie auf

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz-Joseph-Str. 4

dem Schirm und im Mittelpunkt oder im Vordergrund behalten. Aber bitte scheißen Sie sich nicht die ganze Zeit an, sondern gehen Sie in die Psychiatrie und lassen Sie sich helfen mit Ihrem Schließmuskel wieder ins Reine zu kommen. Wer die Herrschaft über seinen Schließmuskel verloren hat, ist der Hosenscheißerei ausgesetzt und sollte immer Windeln tragen, Aber viel besser ist es, wenn man zum Psychiater geht und sich ein paar Psychopharmaka verschreiben lässt und eine erste Gesprächstherapie macht und sich einmal einer Elektrostarkstromschlagschocktherapie unterzieht. Sie werden feststellen, dass man damit relativ schnell dem Hosenscheißen Herr wird. Sie müssen mir dafür nicht danken, aber bitte gehen Sie in die Psychiatrie. Sie sind ja niemanden mehr zuzumuten und eine olfaktorische Stressbelastung durch übles stinken. Der Totschweigerscheißgestank ist ja zum Kotzen. Daher stellen Sie einen Kotzbelastung dar. Wenn man eine lebende Kotzbelastung ist, dann werden alle Menschen in der Umgebung zu kotzen anfangen. Wie ist es, wenn ständig alle Leute die man trifft kotzen? Zum Kotzen? Sie wollen Sich jetzt tatsächlich erfreuen und mir vorwerfen, dass Sie nicht glauben, dass ich göttliche Eingebungen erhalte, da für Sie dieser Totschweigerpapierkrieg eine große Frechheit ist und Sie nicht annehmen, dass der liebe Gott sowas machen würde? Dann erklären Sie mir zuerst Mal warum Sie annehmen, dass dieser offene Schriftverkehr eine große Frechheit ist? Weil ich die Hofberichterstattertotschweiger kritisiere? Weil ich das System kritisiere? Weil ich über 45.000 ehrenamtliche Aktivistenstunden aufgebracht habe? Weil Sie keine Verbesserungen für die überwiegende Mehrheit der Österreicher haben wollen und das so wie in den letzten elf Jahren blockieren wollen, dass sämtliche staatlichen Missstände und Ungerechtigkeiten weiterhin bestehen bleiben? Sie wollen ein Anrecht begründen ein Volksverräter zu sein, da Sie glauben ein Gewohnheitsrecht sich erarbeitet haben? Wie Sie auch annehmen ein Gewohnheitsrecht auf lügen und totschweigen haben, da Sie das schon immer gemacht haben? Wenn Sie mir diese „Angelegenheiten“ aufklärend mit einer ausführlichen Stellungnahme beantworten können, können wir uns gerne ausführlicher über Ihren Einwand unterhalten. Comprendre? Und woher wollen Sie wissen, auf welche Art der liebe Gott seine Unternehmungen macht? Sie können glücklich sein, dass der liebe Gott nicht in Liedschlaggeschwindigkeit alle Totschweiger tot zu Boden sinken lässt. Der liebe Gott könnte auch sowas tun. Macht er aber nicht. Der liebe Gott ist ja die Liebe & Güte in Person und er ist der Barmherzige. Sie kennen Ihn ja nicht. Ich schon. Und für alle die es wissen wollen: Der Gott ist männlich. Vor kurzem bei einer Demonstration zur Solidarität mit den Palästinensern habe ich die Künstlerin kennen gelernt, die das Schild Gruß Göttin der Menschheit geschenkt hat, welches schon sehr oft umgestaltet worden ist, von einer unsichtbaren Hand. 2008 konzipierte Ursula Beiler im Rahmen der Aktion „Kunst im öffentlichen Raum“ das Schild mit den Worten „Grüß Göttin“, das von 2009 bis 2016 an der Autobahn bei Kufstein Nord am Eingang von Tirol stand und seit 2019 am Kreisverkehr der Autobahn-Einfahrt Innsbruck Mitte zu sehen ist.



Hötting ist ein Stadtteil von Innsbruck.



Ich aber weiß, dass der liebe Gott keine Göttin, sondern ein Gott ist, da ich mit dem lieben Gott in visuellen Kontakt stehe und den lieben Gott auch schon einmal im Himmel besuchen durfte.

Hier noch ein paar Fotos von der Demonstration die stattfand, da die israelische Armee Anfang April eine Moschee überfallen hat.



Ein Freund von mir, Dr. Mathias Lauer (Jurist) hat den Demonstrationsteilnehmern über die aktuellen Geschehnisse in Israel berichtet, er ist auch ein Vielleser. Übrigens wird er morgen (für Sie gestern) die 1. Mai Demo in Innsbruck mit einem Vortrag über die Geschichte des 1. Mai bereichern.



Die Al Aqsa Moschee  
wurde von der israelischen  
Besatzungsarmee gewaltvoll  
attackiert ...



14. April 2023

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz-Joseph-Str. 4

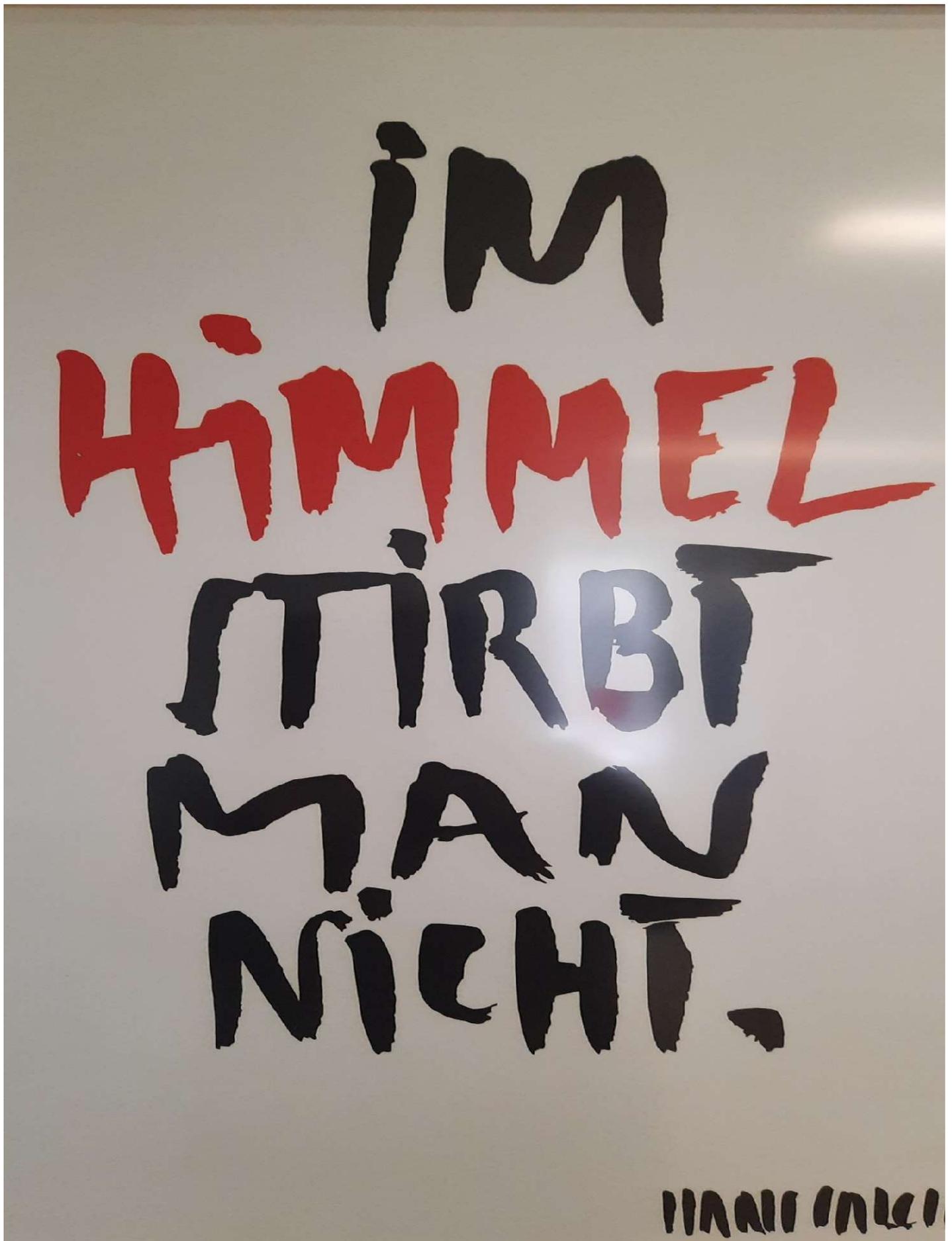
Nachdem ich Ihnen unlängst ein Bild unterschlagen haben, liefere ich es an dieser Stelle nach. Der Jagdhund der von der Jagd die Schnauze voll hat und seinem Herren das auf diese Weise mitteilt.



Raum für eigene Überlegungen, soviel Raum muss sein.

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz-Joseph-Str. 4

Was mir bei einem Besuch meines Vaters im Krankenhaus noch vor die Linse geraten ist, ist das:



Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz-Joseph-Str. 4

Somit können wir an dieser Stelle heiter weitermachen. Sie finden jetzt plötzlich ich übertreibe mit dieser ganzen Schreiberei? Dann möchte ich Sie daran erinnern, dass durch diese Totschweigerei Menschen sterben, Menschen verkrüppelt werden und auch bei uns Menschen sterben und gesundheitlich geschädigt werden, da Sie ja auch die enormen mRNA-Gentherapie-Nebenwirkungen unterdrücken, also totschweigen. Allerdings habe ich das bei der Kriminalpolizei zur Anzeige gebracht. In den USA hat ja ein sehr bekannter Moderator auf Fox News der die höchsten Einschaltquoten erreicht, vor kurzem gekündigt, weil er über die Gentherapieschäden berichtet hat. Da sieht man die Macht der Pharma. Die Angst der Hofberichterstatter um Ihren Job, wird mit solchen Entlassungen natürlich weiterbefördert. Neulich habe ich mit einer Journalistin ein Telefongespräch geführt, welche über 14 Jahre im Mainstream beschäftigt und das Thema Job Angst angeschnitten. Auch Sie hat mir bestätigt, dass diese in Österreich sehr weit verbreitet ist. Könnte Ihr Hosenschießen vielleicht ihrer Job Angst zuzuschreiben sein? Sie haben so große Jobängste, dass Sie keinerlei Kontrolle über Ihren Schließmuskel haben? Wenn dem so ist, rate ich Ihnen erneut, in die Psychiatrie zu gehen und sich geistig durchchecken zu lassen und sich helfen zu lassen. Sie können anscheinend nicht mehr die notwendigen Entscheidungen in Ihrem Leben selbst treffen und hätten längst einen Vormund nötig, der Ihnen dabei hilft, solche Entscheidungen zu treffen. Wenn Sie hier anderer Meinung sind, und Sie, ja Sie die große Ausnahme darstellen, dann können Sie mir natürlich gerne eine E-Mail senden mit dem Kennwort: „Ausnahme“ und mich darauf hinzuweisen. Ich will natürlich nicht alle Hofberichterstattertotschweiger in einen Topf werfen und weiß, dass es die eine oder die andere Ausnahme gibt. Zum Glück. Sonst wäre es ja noch schlimmer wie es bereits ist. Was denken Sie, werden wir es schaffen die so miese, so schändliche und so unzumutbare Mediensituation zu verbessern? Oder denken Sie in Österreichs Hofberichterstattertotschweigerunternehmen ist Hopfen und Malz längst verloren? Die sind völlig dem Steuergeld erlegen, völlig nach Steuergeld süchtig und vom Steuergeld so schwer abhängig, dass Sie für diese Steuergelder Ihre Deutungshoheit verkauft haben und eine unkritische wohlwollende Hofberichterstatterberichterstattung machen und zahlreiches gezielt unter den Teppich kehren und alle staatlichen Missstände alle staatlichen Ungerechtigkeiten und unsere zweiundzwanzigjährige aktive Kriegsbeteiligung am illegalen außergerichtlichen Terrorattentatsmordprogramm der Öffentlichkeit totschweigen. Über einen so langen Zeitraum unsere Steuergelder dafür zu erhalten, dies gezielt branchenweit konsequent systematisch totzuschweigen ist ein sehr langer Tatzeitraum. Die damit im Zusammenhang stehende aktive Massenmordbeteiligung muss juristische Konsequenzen zeitigen. Aber das läuft ja bereits. Ich stelle mir gerade vor, wie die Totschweigerredaktionen von der Cobra und Wega gestürmt werden und dann die Kriminalpolizei alle verhaftet und abführt und in die Verhörungszellen bringt. Zuerst Untersuchungshaft, dann lebenslang. Die Totschweiger werden noch solche Augen machen und sich sehr wundern, dass das eintrifft, was Ihnen bevorsteht. Angeklagt, verurteilt & eingesperrt. Eine Mordbeteiligung ist eben kein Kavaliersdelikt. Eine jahrzehntelange Massenmordbeteiligung ist und bleibt ein Schwerverbrechen. Vor die aktive Beteiligung an Massenmord ist davon auszugehen, dass die Höchststrafe, also Lebenslang zum Einsatz kommt. Das wird zwar einige Haftanstalten überlasten, aber mit Zubauten wird man dem etwas entgegensetzen können. Sonst könnte man die Totschweiger vorerst in Containern in einem Steinbruch unterbringen wo Sie tagsüber

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz-Joseph-Str. 4

Steine zerschlagen können und über Nacht in Schlafcontainer gesperrt werden, bis die notwendigen Zubauten bei den Haftanstalten in Betrieb gehen können. Das lässt sich alles leicht lösen. Wenn Sie mir hierzu etwas mitteilen wollen, können Sie mir gerne eine E-Mail schreiben mit dem Kennwort: „Mitteilung“ und teilen mir mit, was Sie mir mitteilen möchten. OK. Dann stellt sich mir die Frage, ob Sie vielleicht noch viel längerer Texte lesen wollen? Es könnte ja sein, dass Sie lesehungrig geworden sind. Wenn Sie noch viel längere Texte lesen wollen, dann rate Ich Ihnen zu Fachbücher zu greifen. Dort können Sie sich in kurzer Zeit kompakte Informationen reinlesen und profitieren von 47 Synergieeffekten. Eine davon ist der Wissensaufbau, eine andere ist der Erkenntnisstand. Jeder der nicht regelmäßig Fachbücher liest, tut mir leid. Der weiß gar nicht, was Ihm dadurch entgeht. Wenn man geistig dazu noch nicht mal in der Lage ist, das zu erkennen, dann sollte man längst die geistige Meisterschaft begonnen haben um geistig wieder ein wenig aufzuholen und aufzuschließen. Wenn man soweit geistig zurück ist, ist das ja kein angenehmes Leben mehr. Man ist ständig geistig benachteiligt und kennt sich nicht mehr aus und checkt das Allermeiste überhaupt nicht. Wenn man sich ständig geistig fragen muss, was ist denn hier schon wieder los, ist das ein Zeichen dafür, dass man Erkenntnisdefizite hat und sollte die so schnell es geht wieder ausräumen und versuchen sich geistig in Schuss zu bringen. Da ist die geistige Meisterschaft genau das richtige dies zu unternehmen. Wer sein geistige Potenzial so vergeudet und es sich nicht nutzbar macht, ist ein geistiger Zwerg der nicht viel checkt. Stellen Sie sich vor, Sie hätten es im Totschweigerpapierkriegkonflikt mit einem geistigen Zwerg zu tun. Wissen Sie wie anstrengend dann dieser Totschweigerpapierkriegkonflikt wäre? Also, seien Sie froh, dass Sie es mit keinem geistigen Zwerg zu tun haben. Wenn Ihnen über acht Monate lang ein geistiger Zwerg die Hölle heiß machen würde, dann könnte ich mir vorstellen, dass das noch unangenehmer ist, als wenn ich Ihnen die Hölle heiß mache. Sie finden auch, dass ich ein niveaivolles Hölle heiß machen habe? OK, dann danke schön. Was haben Sie gestern am Tag der Arbeit gemacht? Nicht gearbeitet? Wirklich? Sie arbeiten auch am Tag der Arbeit auch nicht? Und übrigens wollen Sie mir hier an dieser Stelle erklären, dass für Sie das gezielte Totschweigen keine Arbeit ist, da Sie für das gezielte Totschweigen ja nur Totschweigen müssen, also gar nichts tun müssen. Dann möchte ich Ihnen aber hier an dieser Stelle mitteilen, dass mir das klar ist und Sie mir das nicht mitteilen müssen, Sie sich das also sparen können. Wenn Sie nur auch einmal was einwenden wollten, dann möchte ich Sie daran erinnern, wenn Sie das machen sollten Sie sich an unsere Vereinbarung halten zuvor zu denken, bevor Sie etwas schreiben. Machen Sie es mir einfach nach. Ich denke immer zuvor ich etwas schreibe. Da Schreiben ja um 12 Mal langsamer vor sich geht als lesen bleibt mir als Schreibe viel mehr Zeit tiefgründig über das was ich schreibe nachzudenken. Daher können Sie sich über tiefgründig durchdachte Texte freuen die ich Ihnen hier anbiete kostenlos zu lesen. Ich bin ja wirklich finanziell und politisch völlig unabhängig, Sie hingegen haben enorm viele Interessenskonflikte und finanzielle Abhängigkeiten und sehr viele von Ihnen leiden unter enormen Jobängsten die eine Selbstzensur auslösen. Wenn Sie hier eine andere Ansicht haben sollten können Sie wie gewöhnlich mir eine E-Mail schreiben mit dem Kennwort: „Selbstzensur“ und teilen mir Ihren Standpunkt mit. Dann kommen wir ins Gespräch bzw. in einen Schriftwechsel. Monologe werden zu Dialogen. Es findet beidseitige Kommunikation statt. Informationen werden ausgetauscht. Synergieeffekte werden erkannt und erzeugt. Man

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz-Joseph-Str. 4

kooperiert. Man erhält Vorteile. Es entstehen Partnerschaften & Freundschaften. Man erweitert seine Erkenntnisse, sein Wissen und seinen Informationsstand. WIN-WIN. Man kann gemeinsam verstärkt agieren und vieles zum Besseren wenden. Aber Sie vergeuden ja nicht nur Ihr geistiges Potenzial, sondern auch viele Ihrer beruflichen Chancen, da Sie den Anschein erwecken über erhebliche Erkenntnisschwäche zu leiden. Sie können Ihre Chancen nicht begreifen. Ihnen fehlt es daher an Erkenntnisfähigkeit. Das schreit gerade nach der geistigen Meisterschaft. Wenn man seine dargebotenen Chancen nicht mehr wahrnehmen kann, weil man geistig völlig unterentwickelt ist, dann ist es wirklich höchste Zeit die geistige Meisterschaft anzufangen. Daher stellt sich hier die berechtigte und notwendige sowie sehr angebrachte Frage: Sind Sie geistig dazu nicht in der Lage zu erkennen, dass Sie die geistige Meisterschaft notwendig haben? Wenn Sie nämlich dazu geistig nicht dazu in der Lage sind, und Sie so geistig unterentwickelt sind, dann sollten Sie längst von einem Vormund betreut werden. Sie haben ein Anrecht auf einen Vormund um ein würdiges Leben führen zu können. Sie vergeuden also ihr geistiges Potenzial, können Chancen nicht mehr wahrnehmen und haben immer noch keinen Vormund. Dann sollten Sie sich um einen kümmern. Wie das funktioniert, habe ich Ihnen schon geschrieben und werde ich jetzt hier nicht mehr wiederholen. OK? OK. Dann wäre auch das erinnert und geklärt. Wenn man sich im Schreiben übt und flüssiges freies Schreiben im Schnelltakt einübt, dann fließen die Worte nur mehr so aufs Papier. Ein Wort nach dem anderen erscheint am Bildschirm und verewigt sich auf das virtuelle Papier. Früher habe ich meinen Aktivismus zu meinem Hobby gemacht. Jetzt mache ich ihn mir zur Übung meiner Leidenschaft. Ich übe so rum und hole mir nebenbei den Meister der Schrift & Sprache als berüchtigter viellesender Vielschreiber der bloggt und offene Briefe schreibt. Ich klopfe Texte in die Zeilen. Eine nach der anderen. Bis ein neuer Text entstanden ist. Textgestaltung, Textschöpfung, Texterstellung. Immer zuerst denken, dann schreiben. Ganz einfach. Das ist so wie immer bei den Fakten & Tatsachen & Sachverhalte bleiben. Das ist zentral & von großer Wichtigkeit. Wenn man immer bei den Fakten, Tatsachen und Sachverhalten bleibt, dann ist man unwiderlegbar. Alle können sich Ihre Meinungen sparen. Klar ist, dass die Fakten die Fakten sind, die Tatsachen die Tatsachen sind und die realitätsbezogenen Sachverhalte die realitätsbezogenen Sachverhalte sind. Da kann man nicht etwas anderes behaupten, da macht man sich lächerlich & unglaubwürdig. Schon klar, oder? Da ich von Anfang an immer nur Fakten, Tatsachen & Sachverhalte vorgebracht habe, hat man mir nie etwas vorwerfen können. Ich bin ja Kaufmann, Unternehmer, Arbeitgeber und weiß, von was ich schreibe. Ich bin Vielleser, Vielleser und ehrenamtlicher Aktivist um die Welt zu reformieren und zu befrieden sowie die geistige Weiterentwicklung der Menschheit voranzutreiben. Das kann man mir nicht absprechen, da ich das schon sehr lange Zeit unternehme und alles in Schriftform öffentlich am Blog: [www.aktivist4you.at](http://www.aktivist4you.at) nachlesbar ist. Man kann mich nur branchenweit totschiweigen um alles zu verzögern. Elfjähriges Totschiweigen zeigt auf wie mies, wie schändlich und wie unzumutbar unsere Mediensituation ist, die ein großer Skandal und eine völlig Zumutung ist. Dass dadurch alle Hofberichterstattertotschiweiger die überwiegende Mehrheit der Bevölkerung finanziell geschädigt haben und als lügende manipulierende Volksverräter tätig sind, ist offensichtlich. Die allerleltzten Hofberichterstattertotschiweiger verschlingen unsere Steuergelder und totschiweigen der Öffentlichkeit unsere zweiundzwanzigjährige aktive Kriegseteiligung

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz-Joseph-Str. 4

durch die verfassungswidrige Abhörstation Königswarte und unser Heeresnachrichtenamt. Die Hofberichterstattertotschweiger erhalten Schweigegelder in Form von Imagekampagnegeldern und totschweigen dafür gezielt, branchenweit, systematisch, konsequent und zahlreich viele staatlichen Missstände und Ungerechtigkeiten. Totgeschwiegen wird dadurch ein staatliches unsichtbares Umverteilungssystem, dass eine Umverteilung von unten nach oben bewirkt und sehr viele Milliarden umverteilt. Ich erinnere hier an das Totschweiger-Dossier. Dort kann man das alles sehr genau nachlesen. Wie niederträchtig sich die Hofberichterstattertotschweiger verhalten kann man an vielen Sachen festmachen und erkennen. Die Allerletzten sind einfach die Allerletzten, weil Sie sich wie die Allerletzten verhalten. Die Zeit verfliegt, die Totschweiger totschweigen Totgeschwiegenes. Die Zeit kommt und die Gerechtigkeit wird walten. Die Zeit der Gerechtigkeit steht uns allen ins Haus. Die Gerechtigkeit wird begleitet werden von der Wahrheit. Gerechtigkeit die mit der Wahrheit miteinhergeht, ist wahrheitsgerechte ausgleichende Gerechtigkeit. Wahrheitsgerechte ausgleichende Gerechtigkeit ist die höchste Form der Gerechtigkeit. Da kann keiner mehr was sagen, dass er sich ungerecht behandelt fühlt, da die wahrheitsgerechte ausgleichende Gerechtigkeit der reinen & ganzen Wahrheit & Gerechtigkeit entspricht. Glauben Sie mir, dass kommt alles von oben ich diene hier nur als Medium, als Botschaften Übermittler, als geistiger Postbote, ein Nachrichtenübermittler, ein Gesandter der Botschaften übermittelt. Wenn Sie mir jetzt vorwerfen wollen, ich versuche hiermit mich aus dem Spiel zu bringen, aus dem Fadenkreuz zu entschwinden und die Schuld alles dem lieben Gott in die Schuhe zu schieben, dann werfen Sie gerade dem lieben Gott vor, dass er sich selbst beschuldigt. Das ist Ihnen schon klar, oder? Checken Sie schon wieder das halbe nicht? Wenn sie etwas nicht begreifen können Sie mir gerne eine E-Mail schreiben mit dem Kennwort: „Unverständnis“ und versuchen mir zu argumentieren wo Sie auf der Leitung stehen. Dann werde ich mich bemühen Ihnen zeitgerecht eine Beantwortung als Hilfestellung zukommen zu lassen, damit Sie zumindest die grundlegenden Angelegenheit mitbekommen. Sie müssen lernen zwischen den Zeilen und hinter den Texten zu lesen wie Sie auch lernen müssen, die Botschaften die von oben kommen von meinen eigenen textlichen Eingaben zu unterscheiden. Das sollte doch nicht so schwer sein. Wenn Sie das nicht auf die Reihe bekommen, wissen Sie nie, vom wem die Botschaft kommt und wenn Sie nicht anfangen hinter den Text die Botschaften zu erkennen dann bekommen Sie ja das Halbe gar nicht mit. Wissen Sie eigentlich wie viel geistige Mühe ich mir gebe, Ihnen hinter den Zeilen auch noch weitere Botschaften zu vermitteln? Ich durchdenke das alles wirklich sehr ausgiebig und sehr tiefgründig. Wenn Sie ein oberflächlicher Leser sind, der Probleme mit sinnerfassenden Lesen hat, dann haben Sie ein Problem. Sich. Ihre Leseschwäche und Erkennntnisschwäche ist Ihr Problem. Verstehen Sie das zumindest? HALT. Hier sollten Sie kurz über die Frage nachdenken. Nicht drüberlesen und zu den nächsten Textstellen gehen. Das ist eine ganz einfache Frage. Aber Sie erfordert das man darüber nachdenkt. Wenn man die Frage einfach überliest und nicht darüber nachdenkt, dann erfüllt die Frage bei Ihnen nicht Ihren Zweck, da Sie geistig nicht dazu in der Lage zu sein scheinen, Fragen als ernstgemeinte Fragen wahrzunehmen und ernst zunehmen. Wenn Sie wirklich ein oberflächlicher Obendrüberleser sind, tun Sie mir geistig leid und Sei wissen gar nicht, was Sie sich selbst antun. Sie bekommen das Allermeiste gar nicht mit und bilden sich in Ihrer Überheblichkeit noch ein, arrogant sein zu müssen, ignorant sein zu

müssen, respektlos sein zu müssen und sich anstandslos wie ein Arschloch benehmen können und sich alles erlauben können inkl. die ganze Öffentlichkeit zu verarschen, zu belügen, für dumm und dämlich zu verkaufen und zu verraten. Sie haben ein Problem damit, wenn Ihnen jemand offen und klar und deutlich sagt, was er von Ihnen denkt? Sie vertragen keine Feststellungen und keine Kritik? Sie fürchten sich vor der Wahrheit? Sie fürchten sich vor dem Auffliegen als Totschweiger? Sie fürchten sich vor der Öffentlichkeit? Sie fürchten sich vor Klaus Schreiner? Sie sollten sich vor der ausgleichenden Gerechtigkeit fürchten? Ja, davor sollten Sie sich wirklich fürchten. Die geht in alle Ewigkeit. Somit können Sie sich vor der Ewigkeit fürchten. Die lebenslange Haft auf Erden ist dagegen ein Zuckerschlecken. Auch wenn Sie im Knast die Knasthure sein werden. Auch dann ist die Ewigkeit immer noch die Ewigkeit. Ihre letzten Jahrzehnte im Knast sind überhaupt nichts gegen die Ewigkeit. Quasi nichts. Aber Sie wissen ja: Jeder mit freien Willen ist für alles was er getan hat und für alles was er unterlassen hat voll & ganz verantwortlich. So auch Sie. Daher werden Sie erhalten, was Sie sich redlich verdient habe. Wenn man nicht Mal grundlegendes weiß, entscheidet man sich falsch. Wenn man sich aber für das Böse entscheidet und sein Herz und seine Seele aus Geldgier der CIA & dem Teufel verkauft, dann ist man ein Opfer seiner Geldgier. Mangelndes Bewusstsein. Mangelnde Entwicklung der geistigen Kräfte. Gepaart mit Skrupellosigkeit ist das eine gefährliche Kombination die Rückkopplungseffekte in sich trägt. Geldgier gepaart mit Skrupellosigkeit ist überhaupt niemanden zu empfehlen aber das ist Gang und Gäbe bei allen Totschweigern. Das Böse hat die Totschweiger längst durchdrungen und ist im ganzen Körper eingedrungen und durchsetzt den Totschweigerkörper. So kann das Böse eine Mobilität erhalten. Das Böse reitet die Totschweiger durch die Totschweigerwelt. Das Böse durchdringt den ganzen Geist der Totschweiger. Wenn aber die Totschweiger sich nicht nur dem Bösen hingeben, sondern Ihre Herzen und Ihre Seelen dem Teufel und den CIA-Drohnenmördern verkaufen und ihrer Geldgier frönen und die völlige Skrupellosigkeit sich angeeignet haben, dann feiert das Böse ein großes Fest. Die vom Bösen völlig vereinnahmten Totschweiger checken eh schon lange Zeit nicht, dass das Böse und die Geldgier das Gehirn unter Kontrolle gebracht haben und das Totschweigerbewusstsein und der Totschweigerwille überhaupt nichts mehr zu melden haben. Die geistige Übernahme durch das Böse hat das Böse dadurch bewerkstelligt, da die Totschweiger sich der Geldgier hingegeben haben. Diese Geldgier hat es dem Bösen ermöglicht die Totschweiger geistig zu kapern und zu übernehmen. Das Böse hat von da an die Kontrolle übernommen und vergnügt sich beim gezielten Totschweigen unserer zweiundzwanzig jährigen aktiven Kriegsbeteiligung und der damit im Zusammenhang stehenden Massenmorbeteiligung an der Drohnenattentatsterrorgemeinschaft. Also, nochmals. Wenn Sie geistig nicht dazu in Lage sind, zwischen Botschaften von oben und meinen Erzählungen unterscheiden zu können, dann kann es gut passieren, dass es hier zu Missverständnissen kommen könnte. Das sollte doch nicht passieren. Also geben Sie sich Mühe. Es ist gar nicht so schwer, dass unterscheiden zu können. Also ich kann das problemlos dann sollten Sie das auch problemlos hinbekommen. Die Aufmerksamkeit spielt hier eine große Rolle. Ihr Bewusstsein auch. Wenn Sie fokussiert lesen und über das Erlesene reflektieren sind Sie am richtigen Weg, richtig zu lesen. Denn dann ist eine gute Sinnerfassung möglich und führt zum Verständnis über das Gelesene. Das ist doch auch logisch leicht zu erfassen. Logik ist zentral beim Denken. Zumindest in meinem

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz-Joseph-Str. 4

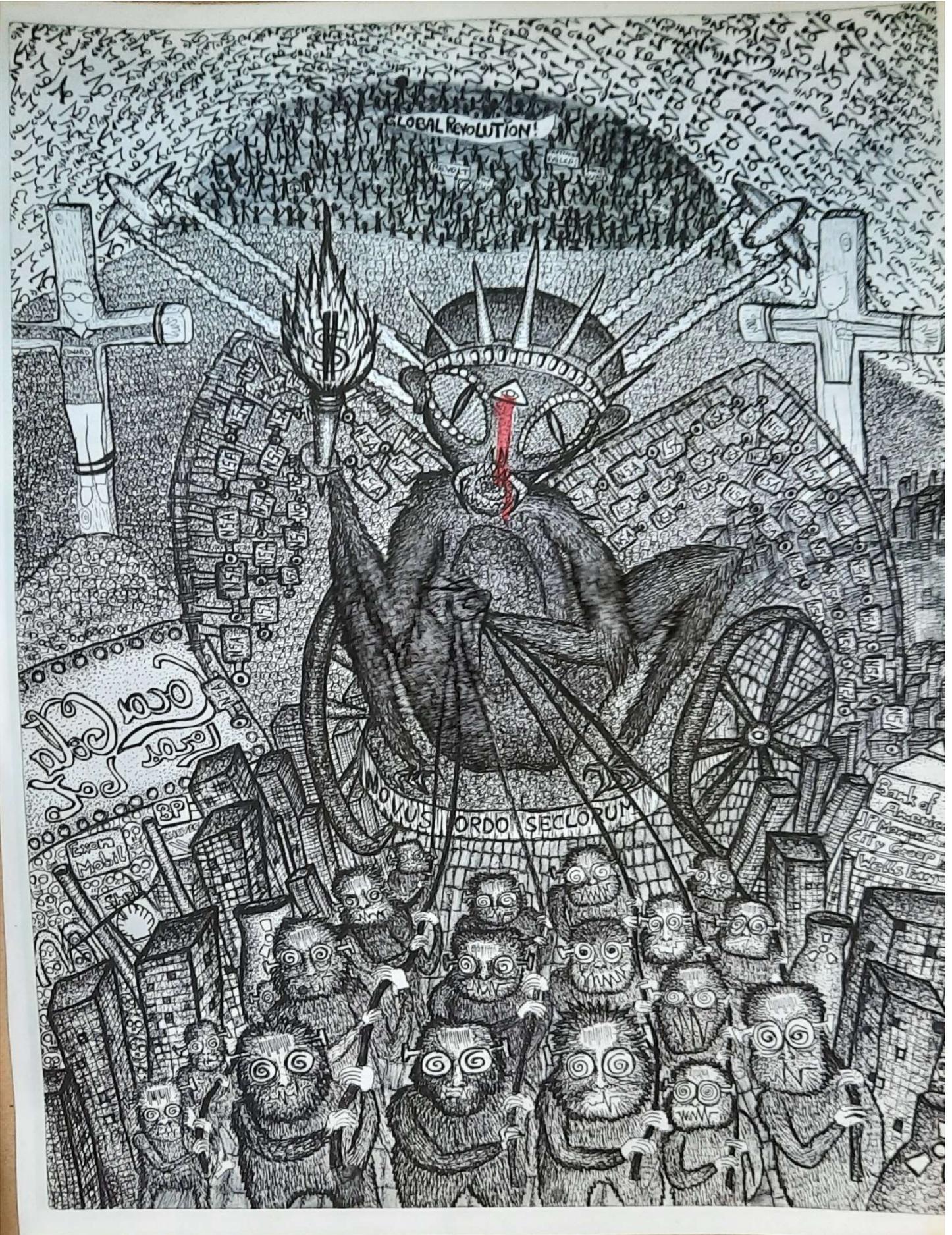
Denken. Mir ist mit 15 der logische Knopf im Geist aufgegangen. In der Höheren Technischen Lehranstalt für Hochbau habe ich die Logik erfasst und seither erfreue ich mich über die Logik sehr. Vieles ist logisch. Die Logik ist eine gute Freundin von mir und zufälligerweise ist Sie eine meiner 1.301 Liebesgöttinnen, die ein Kind von mir erwarten. Meine Ehefrauen sind ja alle im fünften Monat schwanger. Viele von Ihnen werden Mehrlinge gebären. Das kann ein ziemliches Babygeschrei werden. Aber schauen wir mal, dann werden wir schon sehen. Ich habe mir aber vorsorglich schon Ohrenstöpsel gekauft. Safty first. Ich bin ja dafür eingetreten, dass wir uns um die zwanzig Nachthilfen organisieren die über Nacht die schreienden Babys professionell betreuen. Ich denke das ist gut investiertes Geld das erste Jahr Kinderschwestern einzustellen, damit man nicht jeden Tag die ganze Nacht von den schreienden Babys drangsaliert wird. Schön ist, dass es für alles Lösungen gibt und alle Aufgaben damit gelöst werden können. Denken ist ein guter Ratgeber, eine gute Hilfestellung im Leben. Daher ist es sehr wichtig das Denkorgan so gut wie möglich auszubilden und auf Vordermann zu bringen. Wer das nicht macht, ist ein geistiger Totalversager. Er vergeudet sein geistiges Potenzial. Und für was? Für Trägheit, für Faulheit. Viele sind einfach zu faul, dass zu machen, was zu machen notwendig ist. Und durch Ihre Faulheit verpfuschen Sie sich das ganze Leben. Sie sind dann Opfer ihrer Faulheit geworden. Das ist zwar noch besser als Opfer seiner Geldgier zu werden, aber es ist eine Vergeudung unseres wertvollen geistigen Potenzials. Wenn man Faulheit der Genialität vorzieht ist man ein völliger Vollidiot. Sorry, aber das ist meine Meinung. Nur weil Sie von Genialität nicht viel Ahnung haben sollten Sie sich nicht für Faulheit entscheiden. Sie wissen ja gar nicht welches Glück Sie erwartet, wenn Sie die geistige Meisterschaft vollführen. Ab dem Zeitpunkt, wo Sie begriffen haben, dass man sich als erstes jeden Tag, also gleich nach dem Aufwachen sich darüber bewusst zu machen wie glücklich wir sind, um unsere geistigen Fähigkeiten in einem glücklichen Zustand um bis 31 % besser nutzen zu können, sind sie mit im Spiel. Ab diesem Zeitpunkt führen Sie ein glücklicheres Leben als bisher. Und können besser Denken. Zudem ist ein glückliches Leben sehr krankfrei, da das Glück einer Heilung des Körpers und des Geistes entspricht. Wer es bisher verabsäumt hat, sich über Glück sich zu informieren schädigt sich selbst. Also ich habe mit 23 mir ein Buch über Glück gekauft und seitdem bin ich ein viel glücklicherer Mensch. Ein Buch kann einen gewaltigen Unterschied im Leben ausmachen. Ich habe sehr viele Bücher gelesen die einen großen Bewusstseinsanstieg mir ermöglichten. Der regelmäßige Leser findet das Glück. Der regelmäßige Leser bewaffnet sich mit Wissen. Der regelmäßige Leser steigert seinen Erkenntnisstand. U. v. m. Lese die 47 Synergieeffekt des Lesens. Siehe offene Briefe, die auch diese enthalten. Sie haben ja schon recht viel von mir geschenkt erhalten. Viele geistige Leckerbissen, viele Erkenntnisse, viele Informationen und vieles mehr. Nicht nur Kritik, Forderungen und Vorhaltungen. Nein, bunt gemischt mit Konfrontationen, Provokationen, Anschuldigungen. Das volle Programm haben Sie von mir erhalten. Eine gute Mischung. Können Sie sich noch an die schwarzen Witze erinnern? Da war schon so einiges mit dabei. Viel Kompaktes in ca. 5.500 Seiten offene Briefe Schriftverkehr. Sogar Niemand hat manchmal reingeschaut. Können Sie sich noch an die Niemand Geschichten erinnern? Oder an die Geschichten über meine geistig-sexuellen Abenteuer? Alles vergessen? Die Putschgeschichte kurz vor Weihnachten haben Sie auch vergessen? Haben Sie so ein schlechtes Gedächtnis oder sind Sie so geistig unterentwickelt? Ja, das ist eine ernstgemeinte

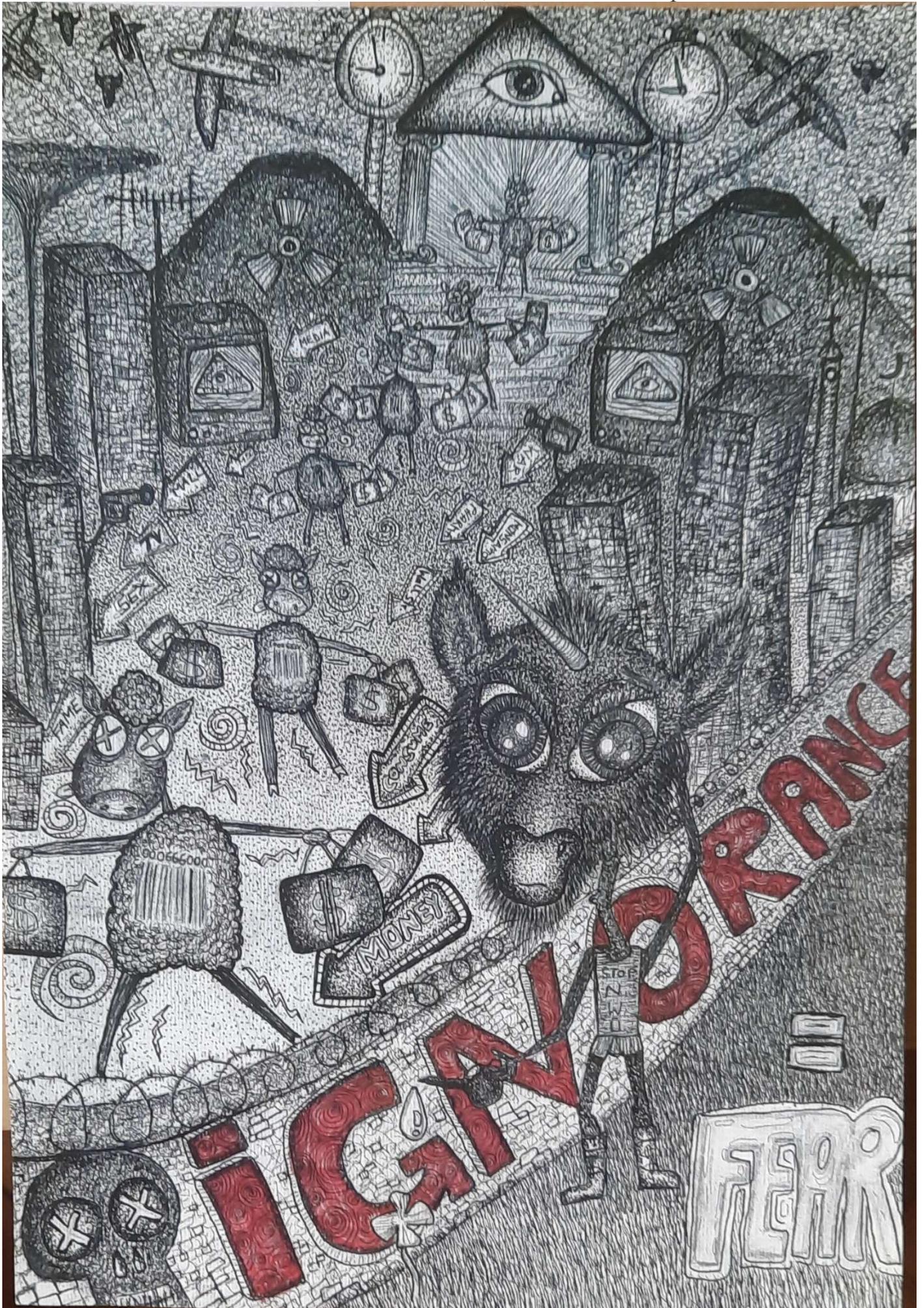
Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz-Joseph-Str. 4

Frage und die betrifft Sie, nicht mich. Also, wenn Sie sich an nicht mehr viel erinnern können, dann rate ich Ihnen nochmals den gesamten Schriftverkehr zu lesen. Das mag Sie jetzt erschrecken, mich aber nicht. Ich kann mich an ziemlich alles erinnern was ich Ihnen geschrieben habe. Sie sollten also längst Ihren Denkkapparat auf Vordermann bringen und dazu ist die geistige Meisterschaft genau das Richtige. Sie haben somit einen weiteren Glücktreffer. Sie haben das Glück von mir zu erfahren 1. das es die geistige Meisterschaft gibt und 2. können als einer der ersten die geistige Meisterschaft beginnen. Ich gratuliere Ihnen zu Ihrem Glück und rate Ihnen an, nicht Ihr Glück mit Füßen zu treten. Das mag das Glück nämlich überhaupt nicht und wird sich dann von Ihnen abwenden. Das ist allerdings nicht so gut, wenn sich das Glück von einem abwendet führt man ein unglückliches Leben. Ein unglückliches Leben ist nicht so toll und jedes glückliches Leben hat viel mehr zu bieten. Wenn man geistig nicht mehr dazu in der Lage ist, das geistig zu erfassen, dann ist man von einem geistigen Teufelskreis befallen. Wenn man von einem geistigen Teufelskreis befallen ist, dann ist das eine Negativspirale. Geistige Unterentwicklung führt zu Verkürzung des Glücks und kann bis überhaupt kein Glück gehen. Das ist richtig Scheiße. Man vergeudet seine Chancen, man vergeudet sein geistiges Potenzial und man tritt sein Glück mit Füßen. Das machen eigentlich nur Vollidioten. Da ergibt sich hier die Frage: Habe ich es nur mit Vollidioten zu tun? Ja, auch das ist eine ernstgemeinte Frage. Denn, wenn ich es nur mit Vollidioten zu tun habe, könnte es sein, dass ich mir was anderes überlege und mache. Hier wäre es vernünftig, wenn wir eine Umfrage machen, wie Sie ihre geistiges Potenzial einschätzen. Schreiben Sie mir einfache eine E-Mail mit dem Kennwort: „Umfrage“ und beantworten mir ehrlich die Frage, ob Sie ein Vollidiot sind. Einfach Frage, einfache Antwort. Ich werte die Fragen dann aus und werde das Ergebnis der Umfrage öffentlich machen. ABER. An dieser Stelle weiß ich nochmal darauf hin, dass Sie ehrlich sein müssen und wenn sie vorschnell annehmen kein Vollidiot zu sein, stellen Sie sich die Frage können Sie das der Öffentlichkeit auch unter Beweis stellen? Denn Sie wissen, wer sich als Vollidiot verhält und dann sagt er wäre kein Vollidiot, dann macht er unwahre Aussagen und wird auffliegen. Alle Vollidioten werden auffliegen die Totschweigen. Das ist ganz normal, dass alle Vollidioten die Totschweigen auffliegen werden. Wenn Sie als Vollidiot annehmen, nicht aufzufliegen, dann beweist das, dass Sie ein Vollidiot sind. Hier zwischendurch was anderes. Wie Sie ja wissen wurde bei mir zu Hause nach längerer Zeit so richtig aufgeräumt und alles durchgeputzt. Meine Angestellte hat daraufhin auch im Büro noch die eine oder andere Stelle einer „Neugestaltung“ unterzogen und hat Bilder gefunden die ich 2015 einem Künstler abgekauft habe. Ich kann mich noch gut an ihn erinnern, er war ein schräger Vogel aus Deutschland der meine Bilderbergerdemonstration vor dem Tagungshotel besucht hat. Da gibt es noch irgendwo ein Foto mit der Textbezeichnung Highway to hell, die auf dem Straßenzug zum Bilderbergertagungshotel angebracht wurde und ein Sensenmann der neben dem Bild Stellung bezogen hat. Ich habe mir heute nochmals die gekauften Bilder angesehen und muss sagen, er hat auch eine dunkle Art zu zeichnen. Da hier tatsächlich ausreichend Platz zur Verfügung steht, werde ich Ihnen ein paar der Zeichnungen präsentieren. Ich habe ja früher auch gemalt, aber meine Bilder waren alle farbenfroh. Diese hier sind eher dunkler aber teilweise tiefgründig. Jeder kann das natürlich subjektiv beantworten, wer sich nicht damit beschäftigen will, der scrollt einfach zum nachfolgenden Text des offenen Briefes oder wenn er den offenen Brief haptisch liest, also ausgedruckt hat, dann könnte man die

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz-Joseph-Str. 4

Blätter mit den Fotos der Zeichnungen einfach überspringen. OK? OK.













Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz-Joseph-Str. 4

So, dann kann es ja an dieser Stelle weitergehen. Ihre Meinung über die Bilder können Sie mir ersparen, oder wenn Sie diese los werden möchten können Sie mir natürlich so wie immer eine E-Mail schreiben mit dem Kennwort: „Künstler“ und schreiben mir Ihre Meinung einfach auf und übermitteln mir diese. Natürlich werde ich auch diese E-Mails beantworten. Eh klar. Sie finden es ganz gut, wenn ab und an ein paar Fotos die offenen Briefe aufpeppen? Sie würden sich viel mehr Bilder wünschen? Wenn dem so ist, dann können Sie mir ja gerne eine E-Mail schreiben mit dem Kennwort: „Fotos“ und schreiben mir Ihre Wünsche welche Art Fotos Sie gerne sehen würden. Ich habe viele Tausende Fotos auf Lager. Sehr viele Tausende. Ich könnte Sie mit Fotos überschwemmen. Nachdem ich ja über 13.000 Blogbeiträge veröffentlicht habe und jeder Blogbeitrag eine Titelfoto hat, habe ich allein da schon mehr als 13.000 Fotos. Aber natürlich verfüge ich noch über viel, viel mehr Fotos. Ich könnte Ihnen einen oder mehrere Tsunamis mit Fotos rüber lassen. Also, wenn Sie den offenen Briefe-Totschweigerpapierkrieg mit mehr Fotos erleben wollen, dann müssten Sie mir das bitte mitteilen. Ich kann das ja nicht riechen. Ich habe mir gedacht bei offenen Briefen steht der Text im Mittelgrund und im Vordergrund. OK, ab und an einmal ein Foto zur Auflockerung kann man schon machen. Ich möchte ja nichts übertreiben, daher können Sie sich auch hier einbringen und mir Ihre Wünsche mitteilen. Gerne werde ich den einen oder den anderen Wunsch mitberücksichtigen und lasse die Wünsche in den offenen Briefe Schriftverkehr einfließen. Für mich ist das ja kein Problem, ich manage das schon. Natürlich können Sie auch sagen, dass Sie kein Bild im Text haben möchten. Sie können ja so wie immer, alles was Sie sagen wollen schriftlich per E-Mail einbringen. Ich lasse mir nicht vorwerfen, dass ich niemanden zu Wort kommen lasse. Ich fordere ja auch aktiv auf, sich einzubringen. Oft hilft es auch, wenn man eine Sache mit zeitlichen Abstand betrachtet. Stellen Sie sich vor, was Sie in fünf Jahren über diesen offenen Briefe-Papierkriegskonflikt denken werden? Können Sie sich vorstellen, sich vorzustellen zu können es sich vorzustellen was Sie dann darüber denken? Wenn Sie im Knast sitzen denken Sie etwas anderes als wenn Sie noch frei rumlaufen, das ist klar, oder? Stellen Sie sich vor, Sie sitzen im Knast und denken über den Papierkrieg nach. Dann können Sie sich auch vorstellen, was Sie sich denken könnten, wenn Sie nicht in den Knast mussten. Dann können Sie sich vorstellen, wie die ausgleichende Gerechtigkeit Ihnen noch ausgleichende Gerechtigkeit zukommen lässt. Ausgleichend gerecht. Wenn Sie sich lieber nichts vorstellen wollen, dann können Sie ausnahmsweise sich hier einmal nichts vorstellen. Ein Tipp an dieser Stelle wäre: Schauen Sie, dass Sie Ihr Bewusstsein und Ihr Vorstellungsvermögen stark erweitern und ihre geistigen Fähigkeiten entwickeln, ausbilden und zu trainieren anfangen. Sich alle geistigen Defizite und Illusionen ausräumen und Ihren Geist bereinigen. Wenn Sie sich geistig dazu nicht in der Lage fühlen so etwas zu unternehmen, dann rate ich Ihnen Hilfe in Anspruch zu nehmen und es trotzdem zu unternehmen. Sie können meine Ihnen übermittelten Informationen nutzen oder vergeuden. Ihre Entscheidung. Eh klar. Wenn Sie Perlen nicht erkennen können da Sie eine Sau sind, dann ist das hier wie Perlen vor die Säue werfen. Womit wir zur Frage kommen: Werfe ich Ihnen hier Perlen vor die Säue? Jedwede Kommunikation mit Ihnen ist sinnbefreit & sinnlos? Sie sind völlig geistig abzuschreiben? Jede investierte Zeit in Sie ist völlig verschwendete Zeit? Sie sind so dem Bösen ergeben, wie sonst niemand? Sie sind durch und durch böse abgrundtief? Alle Totschweiger sind völlig böse Unmenschen? Wenn Sie mir hier stille Zustimmung geben möchten werde ich das zur

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz-Joseph-Str. 4

Kenntnis nehmen, wenn Sie hier einen Einwand/Einspruch oder eine andere Meinung einbringen wollen, dann können Sie mir gerne eine E-Mail senden mit dem Kennwort: „Einspruch“ und argumentieren mir diesen bitte sehr ausführlich und so, dass ich ihn auch verstehen kann. OK? OK. Dann sind wir im Geschäft. Und Sie wissen: Wenn Sie eine andere Frage haben, auch dann können Sie mir gerne eine E-Mail schreiben mit dem Kennwort: „Anfrage“ und ich werde Ihnen die Anfrage in absehbarer Zeit beantworten. Hmm, mir ist gerade aufgefallen, dass in dieser Schriftart und in dieser Schriftgröße eine A4 Seite 43 Zeilen hat. Was bedeutet, wenn man eine A4 Seite mit Text in zwanzig Minuten schreibt eine Zeile weniger als eine halbe Minute dauert oder benötigt wird um diese eine Textzeile zu schreiben aber man nur ca. 2,5 Sekunden benötigt werden diese eine Zeile zu lesen. Der zwölfwache Unterschied zwischen schreiben und lesen wurde schon besprochen, zumindest wenn man so schnell wie ich auf dem Schreibweg ist. Also klar ist mir, dass ich in meinem ganzen Leben noch nie so viel Zeit verschwendet habe wie beim Bundesheer. Nachdem ich drei Jahre in der Privatwirtschaft gearbeitet habe und dann zum Bundesheer musste habe ich miterleben können wie viele Standzeiten, wo nichts zu tun war wir beim Bundesheer erlebt haben. Als Kaufmann konnte ich nicht begreifen, warum unser Bundesheer die zur Verfügung stehende Zeit der Wehrmänner so schlecht nutzt wie die Offiziere des Bundesheeres. Die haben von Zeitmanagement null Ahnung und wissen anscheinend nicht, dass Zeit Geld ist. Aber was ich dem Bundesheer zusprechen möchte, ist, dass ich dort gelernt habe innerhalb kürzester Zeit mich fertig für den Einsatz zu machen. Bei all meinen Beziehungen in meinem ganzen Leben habe ich immer auf die Frauen warten müssen, die eine Ewigkeit brauchen, um sich bereit/schön zu machen. Das möchte ich einmal an dieser Stelle loswerden. Natürlich hat mir, dass in meinem Leben immer die Möglichkeit eröffnet Geduld & Gelassenheit zu üben, allerdings wird im Leben viel Zeit verschenkt, weil manche Menschen unorganisiert Ihr Leben führen. Ich unterliege als Kaufmann ja der Effizienz und Effektivität und kann unnötige Zeitverluste nicht akzeptieren, nur tolerieren und muss sie in Kauf nehmen. Frauen ticken bei einigen Angelegenheiten einfach ganz anders als Männer. Da gibt es viele Beispiele. Aber das ist ja nicht hier Sinn und Zweck darüber zu diskutieren. Aber nur am Rande bemerkt. Zurück zu Ihnen. Wann wollen Sie sich wieder vom Bösen abwenden? Das zum Beispiel ist eine Frage die von oben und nicht von mir kommt. Checken Sie jetzt den Unterschied? Wenn nicht, leiden Sie unter Erkenntnisdefiziten. Ja, das muss ich Ihnen hier an dieser Stelle mitteilen. (Das kommt jetzt von mir). Wenn Sie einen auf begriffsstutzig machen wollen, dann rate ich Ihnen das zu unterlassen. Sie werden damit nicht sehr weit kommen, eher im Gegenteil. Sie können zwar versuchen mich für dumm und dämlich zu verkaufen, allerdings habe ich da sehr feinfühligere Sensoren dafür und checke das. Was ich Ihnen damit zu vermitteln versuche ist, das können Sie vergessen, das wird nicht wirklich funktionieren und Sie können dabei nur verlieren, wenn Sie das versuchen. Können Sie das begreifen, erfassen, verstehen? Wenn nicht, haben Sie die geistige Meisterschaft sehr dringend notwendig, auch wenn Sie das noch nicht begreifen können. Denn wenn Sie das begreifen könnten, dann hätten Sie längst die geistige Meisterschaft begonnen und befänden sich längst auf dem Weg der geistigen Meisterschaft. Da Sie aber nicht den Eindruck vermitteln über die Klugheit zu verfügen, dass erkennen zu können, deshalb spreche ich Sie lieber öfters darauf an, dass Sie vielleicht irgendwann einmal ein einziges Korn finden. Wenn man als blindes Huhn durchs Leben

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz-Joseph-Str. 4

schreitet und nicht wirklich viel kapiert, kann es passieren, dass man weniger geistig mitbekommt als alle anderen Zeitgenossen und Zeitzeugen. Wenn man aber soweit geistig zurückliegt wie Sie sich verhalten, dann ist es an der Zeit eine Selbstreflexion zu unternehmen und geistig zu erkennen, dass man völlig falsch am Weg ist und dringend eine Veränderung benötigt um das wieder in den Griff zu bekommen. Wenn Sie eine gegenteilige Ansicht vertreten können Sie mir gerne wie immer eine E-Mail schreiben und verwenden das Kennwort: „Blindheit“ und argumentieren mir Ihre Meinung. Falls Sie unfähig sind um Ihre Meinung schriftlich zu argumentieren dann nehmen Sie Hilfe in Anspruch. Das sollten Sie dann wirklich machen, wenn man selbst völlig überfordert ist und die gestellten Aufgaben nicht bewältigen kann, dann sollte man sich um einen Vormund kümmern, um eine psychiatrische Behandlung kümmern und sollte umgehend darauf schauen wieder alles in den Griff zu bekommen. Wenn Sie das nicht auf Ihrem geistigen Schirm haben, kann es durchaus gut sein, dass Sie ein Leben lang einen Vormund benötigen und Sie eine geistig hoffnungsloser Fall werden. Man stempelt Sie ab. Geistig unzurechnungsfähig. Abzuschreiben und zu vergessen. Man sortiert Sie aus. Sie sind nicht mehr dabei. Sie haben Ihre geistige Unterentwicklung zu weit getrieben waren zu geistig verwahrlost, als noch irgendwer eine Chance erkannt hätte, Sie geistig zu retten. Wenn man ein hoffnungsloser geistiger Abfall ist, dann ist man ein hoffnungsloser geistiger Abfall und ist zu nichts mehr zu gebrauchen. Geistiger Müll. Wenn Sie jetzt daherkommen und glauben nicht zum geistigen Müll zu gehören, dann sollten Sie auch in der Lage sein, dass unter Beweis zu stellen, da Sie ansonsten völlig unglaubwürdig werden. Comprendre? Ja, das ist wichtig verstanden zu haben. Sonst macht man sich noch die ganz falschen Einschätzungen. Sie wissen, wenn Sie irgendeine diesbezügliche Frage haben können Sie sich immer gerne an mich wenden und mir eine E-Mail mit dem Kennwort: „Anfrage“ schreiben und mir Ihre Anfrage schriftlich mitteilen. OK? OK. Dann werde ich jetzt versuchen das nicht mehr so häufig zu erwähnen, da Sie mir dann noch mit dem Vorwurf daherkommen, dass ich Phrasen in den offenen Briefen zur Anwendung bringe. Das ist natürlich nicht der Fall, aber es kommt natürlich auch vor, dass man immer wieder einmal das Gleiche mitteilt, dass es ja immer noch aktuell und gültig ist und daher es sinnvoll ist, wenn man es in Erinnerung ruft, damit es geistig verankert wird. Somit lasse ich mir gar nichts vorwerfen. Gar nichts. Ich bin die Unschuld in Person. Völlig unschuldig. Auch wenn Sie das nicht begreifen und nicht geistig erkennen können ist das so. Wenn man so geistig blind ist, wie Sie, dann sollte man sich eher zurückhalten und nicht in den Vordergrund treten. Kleiner Tipp am Rande. Natürlich können Sie mir immer irgendwelche fadenscheinigen Anfragen senden und versuchen mir eine Falle zu stellen, allerdings möchte ich Sie darauf aufmerksam machen, auch wenn Sie davon ausgehen, dass der Klaus Schreiner nicht ganz richtig im Schädel tickt, dass das einfach nicht stimmt und Sie schon wieder einer völlig falschen Fehleinschätzung unterliegen. Liegen Sie immer falsch? Wenn Sie wirklich von so einer schrägen Einschätzung ausgehen, dann sollten Sie sich geistig durchchecken lassen, da Sie nicht mehr richtig einschätzen können was rund um Sie abgeht und gespielt wird. Wenn Sie wirklich so blind durch die Gegend laufen sind Sie eine große Gefahr für sich selbst. Das sollte Ihnen schon klar sein. Wenn nicht, fordere ich Sie hier erneut auf eine Selbstreflexion durchzuführen um das Ihnen verständlicher zu machen. Wenn das nicht ausreichen sollte, was vorkommen kann, dann ist ein Besuch in der Psychiatrie dringend

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz-Joseph-Str. 4

anzuraten und zu empfehlen. Natürlich können Sie auch hier eine völlig realitätsverneinende Meinung einnehmen, klar. Allerdings wird es an der Realität nichts ändern, wenn Sie anderer Meinung sind als unsere Realität ist. Die Realität ist die Realität. Die Wahrheit ist die Wahrheit. Und Ihre Totschweigerlügen sind Ihre Totschweigerlügen. Ganz klar & wahr. Eh klar. Es ist, wie es ist. Das ist ja wirklich leicht zu begreifen. Auch wenn Sie das schon lange Zeit versuchen anders darzustellen. Sie sind einfach zu dumm, zu erkennen, dass Sie längst aufgefliegen sind. Das ist Ihr Problem. Sie flüchten vor dieser Erkenntnis. Ja, Sie scheißen sich längst Ihre Hosen voll. So viel wie Sie in den letzten, beinahe acht Monaten Totschweigerpapierkrieg in Ihre Hosen geschissen haben, haben sich zuvor eigentlich noch nie Menschen in die Hosen geschissen. Sie sind daher hervorragende Hosenscheißer. Sie liegen mit Ihrem ständigen Hosenscheißen im meilenweiten Vorsprung gegenüber allen anderen Hosenscheißern. Das kann man jetzt so oder so sehen, ich allerdings sehe es so: Sie sind olympische Hosenscheißer die den Hosenscheißerpreis sich längst verdient haben und es gerne öffentlich bekannt werden darf, dass Sie alle so große Hosenscheißer sind. Denn wenn man erkannt hat, was man ist, es einem klar ist, was man ist. Wenn man erkannt hat, dass man ein langjähriger Hosenscheißer ist, dann ist einem zumindest irgendwann bewusst geworden wer man eigentlich ist. Wenn man weiß, wer man ist, dann hat man eine Basis. Man könnte dann sich Gedanken machen, zumindest wenn man über Verstand & Vernunft verfügt, dass man eigentlich als Totschweiger ein Volksverräter und notorischer Lügner ist, der man vielleicht gar nicht sein will. Wenn man geistig dazu in der Lage ist zu dieser Erkenntnis zu kommen könnte man sein Totschweigerleben völlig ändern. Das wäre vernünftig und erstrebenswert. Allerdings haben die allermeisten Totschweiger nicht den Hausverstand, den es dazu benötigt und auch nicht den Sachverstand den es dazu benötigt, es fehlt auch allen an Erkenntnis und Wissen. So geistig lädiert wie alle Totschweiger tatsächlich sind, darüber will eigentlich keiner reden. Man müsste den Totschweigern ja nur zuzugestehen, dass Sie die Allerletzten sind. Sie glauben, dass Ich mit allen Hofberichterstattertotschweigern ein soziales Experiment mache? Sie denken ich möchte einen Arroganz Nachweis anstellen? Also der Öffentlichkeit Ihre wahre hässliche Fratze aufzuzeigen. Sie haben jetzt tatsächlich 5.500 Seiten uns beinahe acht Monate dafür benötigt diese Erkenntnis zu erhalten? Ist Ihnen sonst noch was aufgefallen? Könnte ja sein, vielleicht hatten Sie ja einen hellen Moment und haben noch eine Erkenntnis für uns parat? Jetzt lesen Sie sinnerfassend: Nein, dass war kein soziales Experiment obwohl man das auch so sehen könnte. Es ist ein langandauernder Versuch Sie wieder zur Vernunft zurückzuführen. Natürlich haben die offenen Briefe zahlreiche Synergieeffekte. Ich versuche ja so oft es möglich ist, immer mehrere Fliegen mit einem Schlag zu erlegen. Sie können sich nicht mehr an die Auflistung erinnern, wo ich versucht habe Ihnen aufzuzeigen, welche 100 Synergieeffekte mir das offene Briefe schreiben bringt? Wenn nicht haben Sie wirklich ein schlechtes Gedächtnis und ich rate Ihnen erneut die geistige Meisterschaft zu unternehmen. Ja, das tue ich und werde Sie noch öfters daran erinnern, versprochen. Wenn Sie glauben keine geistige Meisterschaft notwendig zu haben, dann können Sie mir gerne eine E-Mail schreiben mit dem Kennwort: „Unnotwendig“ und argumentiere mir, warum Sie annehmen, dass Sie keine geistige Meisterschaft notwendig haben. Ich fordere Sie dann zum geistigen Duell auf und zeigen der Öffentlichkeit, dass Sie sich gewaltig irren und Sie sehr wohl eine geistige Meisterschaft dringend notwendig haben.

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz-Joseph-Str. 4

OK? OK, dann wissen Sie auch darüber Bescheid und wir können heiter weiter machen im Text. Sie können mir nicht erzählen, dass Sie die geistige Meisterschaft nicht notwendig haben. Wenn Sie die geistige Meisterschaft nicht kennen und noch nicht gemacht haben, dann haben Sie die geistige Meisterschaft auf jeden Fall notwendig. Also ich kenne niemanden der die geistige Meisterschaft nicht notwendig hat. Gar keinen. Auch wenn Sie sich für superschlau halten, haben Sie die geistige Meisterschaft notwendig. UND. Könnte gut sein, wenn Sie sich für superschlau halten, dass es sich um eine Ihrer Illusionen handelt. Ja, das wird sogar eher der Fall sein, als umgekehrt. Mitteilen möchte ich Ihnen hier an dieser Stelle, dass es dann auch gut sein kann, dass Ihnen es an Logik und Erkenntnisfähigkeit mangelt. Ja, das ist zwar eine Ferndiagnose aber die hat eine sehr hohe Wahrscheinlichkeit, dass sie zutrifft. Sie als Ungläubiger haben auf jeden Fall eine geistige Meisterschaft notwendig. Alle Ungläubigen haben eine geistige Meisterschaft notwendig. Glauben Sie mir, Ungläubiger. Zur Erinnerung: Wenn ich meinen CIA-Kopfschuss erhalte, werden Sie mir glauben. Das ist so sicher, wie das Amen in der Kirche. Nur. Dann könnte es gut sein, dass Sie zwar erkennen können, dass Sie die geistige Meisterschaft wirklich sehr dringend notwendig haben nur dann schon so alt sind, dass Sie die geistige Meisterschaft vielleicht gar nicht mehr abschließen können oder zumindest einen reifen geistigen Zustand erreicht konnten. Wenn Sie dann von einem Ungläubigen zu einem Gläubigen werden, werden Sie auch nicht mehr viel Lebenszeit haben, ist anzunehmen. Ein paar Jährchen habe ich ja noch zu leben. Woher ich das weiß, wissen Sie, also ersparen Sie sich Ihre Frage. Sie erfahren von mir immer das Gleiche, da ich ja bei der Wahrheit bleibe. Also hat hier ein Nachfragen überhaupt keinen Sinn. Sie werden das Gleiche Ergebnis hören, was Sie schon lesen konnten. Ich kann mich ja daran erinnern, was ich Ihnen alles geschrieben habe, auch wenn es 2,8 Millionen Wörter waren. Ich verfüge ja über einen trainierten fitten klaren Geist. Oder wollen Sie jetzt sich auch noch erfreuen und behaupten die letzten 5.500 Seiten waren alles wirres Geschreibsel? Dann müsste ich Ihnen Ihre Zurechnungsfähigkeit anzweifeln, schon klar, oder? Aber wenn Sie nicht anders können und sich erfreuen wollen, können Sie mir natürlich wie gewöhnlich eine E-Mail schreiben mit dem Kennwort: „Geschreibsel“ und argumentieren mir warum Sie überzeugt sind, dass es sich hier nur um wirres Geschreibsel handelt. Dann werden Sie sehen, dass ich schneller antworte als Sie sich erwartet haben und werden Ihnen gerne meine Ansicht darüber ausführlich näherbringen. Ich gebe mir wirklich Mühe Sie zu informieren und alle Totschweiger dazu aufzufordern das Totschweigen zu beenden und Sie wollen mir so kommen? Wirklich? Dann bin ich auf Ihre Argumentation schon gespannt. Sie stechen damit in ein Wespennest, das Hornissen beherbergt. Das ist nicht gerade klug, sondern sehr waghalsig und alles alle andere als klug, nämlich das komplette Gegenteil davon. Ja, das nennt man dumm, falls Sie das nicht wissen sollten. Sie sollten längst über unsere zweiundzwanzigjährige aktive Kriegsbeteiligung aufgrund der verfassungswidrigen Abhörstation Königswarte und dem US-Spionage des Heeresnachrichtenamt berichten. Schon wieder vergessen? Sie wollen Demenz als Grund Ihres Totschweigens anführen? Damit werden Sie nicht durchkommen. Wenn Sie aber eine Urkunde von mir über Ihre Arroganz oder Ignoranz haben wollen können Sie mir gerne eine E-Mail schreiben mit dem Kennwort: „Urkund“ und ich stelle Ihnen eine Urkunde aus und sende Ihnen diese Urkunde zu. Wenn Sie auf der Urkunde Ihr Foto haben wollen, dann müssten Sie mir bitte eine Foto mitübermitteln.

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz-Joseph-Str. 4

Wenn Sie auch eine Urkunde für Dummheit haben wollen, können Sie auch das haben. Sie müssen mir Ihre Dummheit auch nicht unter Beweis stellen, ich glaube Ihnen einfach hier einmal. Gerne stemple ich die Urkunden ab und unterzeichne sie eigenhändig. Wenn Sie allerdings auch ein Siegel auf der Urkunde haben wollen, dann müssten Sie mir das bitte in die E-Mail reinschreiben. Ich haben derzeit noch kein Siegel, werde mir aber dann eines für Sie besorgen. Kein Problem, ich gehe ja auf Wünsche so gut ich kann immer ein. Wenn Sie auf Ihrer Urkunde einen Spuckfleck wahrnehmen, könnte der von mir sein. Nein, ich trenze nicht, wenn Sie einen Spuckfleck auf der Urkunde haben, dann habe ich Ihre Urkunde mit voller Absicht für Sie angespuckt. Also wirklich einfach davon auszugehen, dass ich ein Trenzer bin, wenn Ihre Urkunde angespuckt daherkommt, finde ich schon sehr frech. Da fällt mir ein. Tragen Sie eigentlich jetzt beim Totschweigen in der Totschweigerredaktion eine der drei Totschweigermasken beim Totschweigen? Ich habe Ihnen ja drei Totschweigermasken zukommen lassen. Eine vierte liegt noch bei mir rum und bei Gelegenheit werde ich Ihnen auch diese noch zukommen lassen. Allerdings wenn Sie die Totschweigermaske nicht beim Totschweigen tragen dann haben Sie den Sinn der Totschweigermaske nicht verstanden. Wenn Sie geistig nicht dazu in der Lage sind, den Sinn der Totschweigermaske erkennen zu können, dann können Sie mir gerne eine E-Mail schreiben mit dem Kennwort: „Sinn“ und ich werde versuchen Ihnen das nochmals ausführlich näherzubringen. Textwürschte sind gegenüber den Totschweigerkurztexten ein schöner Schreibausgleich. Immer nur Kurztexte zu schreiben wäre für mich nicht schreibbefriedigend. Da bin ich wirklich froh auch mal längere Text schreiben zu können und dort (hier) von einem Thema in das nächste Thema zu wechseln. Von Thema zu Thema zu gleiten und die Themen miteinander zu verschmelzen, das hat was. Zudem muss ich die Totschweigertexte ja immer kopieren und in meine E-Mail transportieren um Sie dann von der Email wieder zu kopieren und in das Worddokument zu transferieren, was bedeutet, jeder Text benötigt nochmals ca. 40 Sekunden Bearbeitungszeit für den Texttransfer vom Peace-Maker-Handy in den PC. Wenn ich am Tag zuerst 30-45 Totschweigerkurztexte schreibe kommt schon wieder jede Menge Zeit für die Bearbeitungszeit zusammen die mir bei der Gestaltungszeit abgehen. Daher haben Textwürschte, also längere Texte wie in diesem offenen Brief, einen Schreibvorteil, da ein Zeitvorteil von weniger zusätzlicher Bearbeitungszeit der Effizienz & Effektivität zukommt. Ich als alter Effizienz- & Effektivitätsfuzzi achte natürlich darauf wie meine Zeit verwendet wird, da ich ja auch ein Zeitmanagement betreibe. Wenn man auf die Effizienz und auf die Effektivität schaut, muss man ständig seine Arbeit evaluieren, um zu wissen wie lange man für was gebraucht hat um alles optimieren zu können. Also ständig die Zeit im Blick haben. Zum Glück ist ja auf dem Peace-Maker-Handy und am Bildschirm des PC's eine Uhr eingeblendet und man kann das dann auch gut machen. Den Überblick und die Kontrolle zu behalten ist zentral und wichtig. In vielen Belangen. Beim Autofahren. Beim Schreiben. Beim Videoproduzieren, beim Kämpfen und bei vielen, vielen weiteren Angelegenheiten im Leben. Mein Lektor, mein Layouter und mein Verleger in einer Person sitzt (lebt) ja in Thailand und hat mich gestern kontaktiert, dass er leider nochmals die Grippe und eine Beckengelenkblockade abbekommen hat, wovon ich zuvor noch nicht gehört hatte, dass man das haben kann. Dabei bin ich darauf gekommen, dass wir über ein Iliosakralgelenk verfügen, wovon ich zuvor auch nichts wusste. Man lernt nie aus. Falls Sie auch noch nie davon was

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz-Joseph-Str. 4

gehört haben, können Sie hier Näheres nachlesen: [ISG Blockade - Schmerzen und Symptome | Gesundheitsportal](#) . Bin ich froh, dass ich seit über dreißig Jahren nie krank war. Ich führe das auf mehrere Sachen zurück. 1. Kein Fleisch. 2. Glückliche Lebenseinstellung. 3. Achtung auf meine Gesundheit. 4. Deal mit dem Leben. Das Glück ist ja ein Heilmittel wie das Lachen auch und Glück hilft zudem bei der Steigerung der Geisteskräfte. Wer es verabsäumt sich jeden Tag in der Früh sich seines Glückes bewusst zu machen schadet sich selbst und vermindert sein Lebensglück, was wirklich alles andere als klug ist. Wenn man seine geistiges Potenzial ungenutzt vergeudet und auch nicht auf sein Glück achtet ist man doppelt dumm. Wer doppelt dumm ist, ist mehrfach dumm. Dumm kann man ja in sehr vielen Bereichen sein. Wer sich über seine Dummheit nicht bewusst ist, kann seine Dummheit nicht ausräumen. Daher: Selbstreflexion, Selbstreflexion & nochmals Selbstreflexion. Und wenn Sie darüber keine Ahnung haben, was bei Ihnen ja häufig der Fall zu sein scheint, dann können Sie sich hier darüber schlau machen: [Selbstreflexion: 60 Fragen + 5 Übungen zum wahren Ich \(karrierebibel.de\)](#) . Also die Karrierebibel hat sehr viele sehr informative Artikel zu bieten. Ich empfehle und promote hiermit die Karrierebibel zu lesen. Wenn Sie schon keine andere Bibel lesen, dann fangen Sie an regelmäßig die Karrierebibel zu lesen. OK? OK. Dann wissen Sie auch darüber Bescheid und wenn Sie dort lesen, bin ich mir sicher, dass Sie recht dankbar sein werden was Sie dort alles erfahren können. Also ich habe mir schon zahlreiche Beiträge dort durchgelesen und wiederhole mich: Empfehlenswerte Seite. Gut. Dann weiter beim freien flüssigen Schreiben. Ich finde es ja recht wichtig, dass man die gesamte Wachzeit einen optimalen Arbeitsflow hat und beim Schreiben, dass man immer im Schreibfluss ist. Übung verhilft zur Meisterschaft und wenn man sich im Schreiben übt, verlangsamen sich beim Schreibvorgang die Gedanken und man kann tiefer in den Text geistig eintauchen und erhält dabei neue Erkenntnisse. Schreiben ist für mich daher eine Erkenntnisquelle. Beim Schreiben fallen einem die Erkenntnisse nur so zu. Wenn man ein Thema geistig durchdringt eröffnen sich neue Erkenntnisse. Erstrebenswert ist es das Denken mit dem Schreibvorgang zu verschränken, damit man das gleichzeitig synchron unternehmen kann, denken & schreiben. Denken funktioniert normalerweise in Lichtgeschwindigkeit, also so mit 300.000 Stundenkilometern. Schreibend-denken verlangsamt das Denken. Man muss das Schreiben mit dem Denken in Harmonie bringen. Harmonisches, freies, flüssiges, kreatives, (geniales) und synchrones Denk-Schreiben im optimalen Arbeitsflow beschreibt es recht gut und bringt es auf den Punkt. Aber nachdem Sie ja auch einen Schreibberuf haben, sollten Sie das ja längst alles wissen. Allerdings gibt es recht viele Menschen die machen sich oftmals über nicht viel Gedanken. Daher habe ich mir gedacht, lieber schreibe ich Ihnen das hier noch schnell, dass wenn Sie einer von denen sind, die nicht viel denken, Sie ja dann davon profitieren können eine zweite Meinung zum Thema Schreiben sich erlesen zu haben. Wenn Sie mir irgendetwas vorhalten wollen, können Sie mir natürlich wie üblich eine E-Mail schreiben mit dem Kennwort: „Vorhalt“ und halten mir vor, was Sie mir vorhalten wollen. Sie werden dann von mir eine Stellungnahme zu Ihrem Vorhalt erhalten. Eh klar. Hmm. Ich habe mir erlaubt Ihnen ein Foto aus meinen Schreibbett aus zu schießen. Ich bin ja im Büro groß geworden und bin ein Cafetrinker seit ich 15 bin. Nach den Drei am morgen hole ich mir immer eine Tasse Cafe und oftmals passiert es, dass ich mein Bettlacken und meine Matratze mit Cafe anschütte. Ich habe mich über mich schon öfters ärgern müssen, dass mir das immer wieder passiert. Ab &

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz-Joseph-Str. 4

zu kann es zu einem Cafetassenstau im Bettbereich kommen, da ich oftmals die leere Tasse oder halbvolle Tasse neben dem Bett platziere um keine weiteren Cafeflecken im Bett zu riskieren. Das sieht dann manchmal so aus, ein typischer Cafetassenstau oder eine Cafetasseversammlung. Irgendwann in naher Zukunft werde ich diese Aufstauung beheben:



Wenn Sie sich fragen, wer soll das alles (offene Briefe) lesen, dann kann ich Ihnen die Frage so beantworten, dass Leser das lesen werden. Wer informiert sein will, wird lesen. Wem seine Informiertheit nichts wert ist, wird nicht lesen. Wer wissen will, was Klaus Schreiner den Hofberichterstattertotschweigern vorwirft, wird lesen. Ich werde es nicht nochmals lesen, da ich ja ganz gut weiß, was ich geschrieben habe. Wenn Sie jetzt annehmen, dass ich mich in meiner Parallelwelt befinde, dann irren Sie sich. Ich lebe in der gleichen Welt wie Sie. Es ist mir zwar möglich eine Parallelwelt zu kreieren aber ich bin Realist und stehe mit beiden Beinen fest auf dem Boden und bin mit Sicherheit kein Realitätsverweigerer. Nein, das bin ich sicher nicht. Mir ist die Realität sehr wichtig und mir war die Realität immer sehr wichtig. Da wird sich nichts daran ändern, sondern so bleiben, daher können Sie davon ausgehen, dass das so sein wird. Kennen Sie die Grenze wo Totschweiger die geistige Unzurechnungsfähigkeit erlangen? Totschweigern passiert es, dass sie diese Grenze überschreiten und dabei nicht erkennen können, dass sie bereits geistig unzurechnungsfähig sind. Sie checken das einfach nicht, daher laufen mehr geistig unzurechnungsfähige Totschweiger rum, als es die Totschweiger erkennen können. Das ist das perfide an der geistigen Unzurechnungsfähigkeit. Wenn ich Sie jetzt fragen würde, ob Sie bereits geistig unzurechnungsfähig sind, und Sie mir antworten, dass Sie das nicht glauben und davon überzeugt sind, geistig zurechnungsfähig zu sein, dann siehe oben. Wie geistig zurechnungsfähig ist ein Totschweiger unserer zweiundzwanzigjährigen aktiven Kriegsbeteiligung? Das ist eine ernstgemeinte Frage. Keine rhetorische Frage. Also ich schätze die Zurechnungsfähigkeit bzw. Ihre Unzurechnungsfähigkeit vielleicht anders ein, als ein Totschweiger selbst, dem es höchstwahrscheinlich geistig nicht möglich ist, seine eigenen Unzurechnungsfähigkeit zu erkennen. Comprende? Wenn Sie wieder von mir eine Urkunde über Ihre geistige Unzurechnungsfähigkeit mit oder ohne Foto haben wollen, dann schreiben Sie mir bitte wie gewohnt eine E-Mail mit dem Kennwort: „Unzurechnungsfähigkeit“ und ich

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz-Joseph-Str. 4

werde Ihren Wünschen nachkommen und Ihnen eine diesbezügliche Unzurechnungsfähigkeitsurkunde ausstellen und Ihnen zukommen lassen. Und Sie brauchen mir auch hier keine Unzurechnungsfähigkeit unter Beweis stellen, auch hier glaube ich Ihnen Ihre geistige Unzurechnungsfähigkeit einfach. OK? OK. Hiermit haben Sie erneut eine sich Ihnen anbietende Gelegenheit die Sie am Schopf packen können. Ich gratuliere Ihnen. Nachdem ich sicher kein Totschweigerblutgeld haben möchte können Sie davon ausgehen, dass ich die Kosten auf mich nehme und Ihnen ehrenamtlich die Urkunde ausstelle und ausdrücke sowie unterzeichne und per Post zustellen lassen werde. Das lasse ich mir gerne die paar Kröten kosten, damit Sie zu Ihrer geistigen Unzurechnungsfähigkeitsurkunde kommen können. An mir wird es also nicht liegen. Falls Sie allerdings so geistig unfähig sind, um ein Anforderungs-E-Mail für Ihre geistige Unzurechnungsfähigkeitsurkunde mit einem Kennwort zu schreiben, dann könnten Sie ja jemanden in Ihrer Umgebung bitten, dass er Sie dabei unterstützt damit Sie zu Ihrer geistigen Unzurechnungsfähigkeitsurkunde kommen. Wenn Sie überhaupt niemanden mehr haben, der mit Ihnen spricht/kommuniziert, dann haben Sie Pech und werden Ihre geistige Unzurechnungsfähigkeitsurkunde nicht erhalten. Das liegt dann aber nicht auf meiner Seite, sondern auf Ihrer Seite. Mehr als anbieten und Ihre geistige Unzurechnungsfähigkeitsurkunde zukommen zu lassen, können Sie mir nicht zumuten. Gut, dann wissen Sie auch hier darüber Bescheid und wir können heiter weiter im Text machen. Da sind ja noch ein paar Angelegenheiten die ich Ihnen zu Papier bringen möchte, damit Sie ausführlich über alles informiert sind. Ich lasse mir nämlich von Totschweigern nicht vorwerfen, dass ich Totschweigern etwas totschweige. Nein, ganz sicher nicht, das können Sie völlig vergessen, das werde ich mir nicht gefallen lassen. Da fährt der Zug drüber. Das wäre ja noch schöner, wenn ich mir das von Ihnen vorwerfen lassen muss. Allerdings können Sie auch hier mir wieder eine E-Mail mit dem Kennwort schreiben: „Totschweigen“ und erklären mir ganz genau, was Sie glauben, dass ich Ihnen gezielt totschweige. Alter Schwede. Das wird ja immer bunter mit Ihnen. Das ist ja fast nicht mehr zu glauben. Können Sie sich überhaupt noch vorstellen von Ihrem Totschweigerwahnsinn ohne Psychiater befreit zu werden? Ich nicht. Ganz ehrlich, wenn Sie mich fragen, dann bin ich zu Ihnen ehrlich und sage Ihnen meine Einschätzung dazu. Ganz klar und deutlich und nehme mir kein Blatt Papier vor den Mund. So gut sollten Sie mich bereits kennen um zu wissen wie ich drauf bin. Ich habe ja nichts zu verbergen. Sie totschweigen die Wahrheit. Sie belügen die Öffentlichkeit. Sie verraten die Öffentlichkeit. Sie sind BÖSE. Durch und durch BÖSE. Sie haben Ihr Herz und Ihre Seele verkauft, dem Bösen, den CIA-Drohnenmördern und mutmaßlich dem Teufel. Sie stecken also mit dem Teufel, den CIA-Drohnenmördern und mit dem Bösen unter einer Decke. Ich kann mir ja recht gut vorstellen, was unter dieser Decke Böses abgeht. Ich denke der Teufel & die CIA-Drohnenmörder ficken Sie wann immer sie wollen. Sie sind demnach eine Totschweigerdrecksschlampe der CIA-Drohnenmörder und des Teufels. Ja, das steht hier geschrieben und ich bin in Innsbruck klagbar. Zur Erinnerung. Wie lange lassen Sie mich noch auf irgendeine Beleidigungsklage warten? Muss ich zuvor noch einen Kopfstand machen? Fragen Sie Ihren Totschweigerchef ob er mit Ihnen nicht eine juristische Gegenwehr unternehmen möchte. Dann käme Dampf in die Totschweigerkacke rein und die Totschweigerkacke wird zum Himmel stinken und öffentlich. Sie ängstlicher feiger Totschweiger, der mutmaßlich ein Hosenscheißer ist, wissen genau, was ich von Ihnen halte.

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz-Joseph-Str. 4

Wenn Sie wirklich unter Demenz leiden, dann gehen Sie zum Arzt. Und. Wenn Sie versuchen sollten mich anzulügen dann darf ich Sie daran erinnern, dass ich eine große Spürnase für Lügen habe und die allermeisten Lügner sofort aufdecke. Während Sie mir ins Gesicht lügen fange ich an den Kopf zu schütteln und Ihnen tief in die Augen zu sehen, bevor ich Ihre Lügen aufdecke. Das mache ich immer so, warum sollte ich es anders machen. Ein Winning-Team wechselt man ja nicht aus. OK, Schwachköpfe und Vollidioten unternehmen das vielleicht schon, aber sonst fällt mir niemand ein. OK, ab und zu machen das auch geistige Zwerge oder völlig Durchgeknallte auch. Aber sonst? Gut, dann wissen Sie auch darüber Bescheid. Ich werde mir jetzt erlauben neben dem Schreiben meine körperlichen Bedürfnisse zu decken und etwas zu mir nehmen. Ich habe mich ja als Schnellkoch betätigt und bin dazu zwischendurch Mal kurz in die Küche entschwunden und habe mir Spaghetti All Arrabbiata gemacht. Das ein Minuten Zubereitungsgericht. Heute wieder höllisch scharf. Ich liebe die Schärfe. Beim Schreiben vergeht die Zeit ja wie im Nu und man erreicht die volle Nu-Geschwindigkeit. Bei mir ist es schon wieder 11:36 Uhr. Daher muss ich mich ein wenig tummeln, damit ich Ihnen noch alles schreiben kann. Ich möchte ja keine halben Sachen machen, da das überhaupt nicht mein Ding ist, sowie auch nicht meine Art ist. Daher können Sie davon ausgehen, dass ich keine halben Sachen mit Ihnen mache. Einen Totschweigerpapierkriegskonflikt darf man meiner Meinung nach nicht nur halb machen. Da muss man durch und sollte immer die ganze Angelegenheit durchziehen. Von vorne bis hinten. Es geht hier einfach um sehr viel, daher ist ein 100 % Einsatz notwendig. Also genau meine Kragenweite. 100 % von Anfang bis zum Totschweigerende. Das volle Programm. Was? Sie wollen jetzt von mir auch eine Urkunde haben, dass Sie beim Totschweigerpapierkriegskonflikt dabei waren? Eine Erinnerungstotschweigerpapierkriegskonflikturkunde? Werden Sie jetzt sentimental? Natürlich werde ich Ihnen eine Teilnahmebestätigung in Form von einer Erinnerungstotschweigerpapierkriegskonflikturkunde erstellen, ausdrucken, unterzeichnen und per Post an Sie senden, wenn Sie mir ein Foto oder kein Foto und eine Anforderungsemail mit dem Kennwort: „Erinnerungstotschweigerpapierkriegskonflikturkunde“ schreiben werde ich in Aktion treten und das für Sie zur Erinnerung veranlassen damit Sie nicht zu kurz kommen. Wenn Sie auf dieser Urkunde eine gelbe Flüssigkeit entdecken fragen Sie lieber nicht nach was für eine Flüssigkeit das ist und woher die stammt. Sie müssen wissen, ich bin kein Hosenscheißer. Allerdings habe ich auch menschliche Bedürfnisse und wenn mir gerade danach ist, dann ... Aber das ist eine andere Geschichte, die hier nicht unbedingt besprochen werden muss. Also wirklich, mit Ihrer Bitte eine Erinnerungstotschweigerpapierkriegskonflikturkunde haben zu können erinnert mich an Soldaten die gerne über den Krieg erzählen. Nehmen Sie unseren Konflikt gefälligst ernst, dass darf ich mir erwarten. Wenn Sie nämlich unsere Konflikt ins Lächerliche ziehen wollen, dann legen Sie sich mit mir an. Wollen Sie sich mit mir anlegen? Dann machen wir ein Duell und klären die Sache. Oder einen Boxkampf. Oder ein gegenseitiges Abwatschen. Sie können es sich aussuchen, worin ich Sie fix & fertig machen soll. Ich werde Ihnen gerne zur Verfügung stehen und wir klären das untereinander ab. Wie Männer es machen. Richtige Männer machen es sich untereinander aus und klären die Hierarchie ab. Dann weiß jeder Bescheid wo er steht. Ich bin ja nicht nur geistig fit, nein, auch körperlich. Ich könnte mir also gut vorstellen, wie Sie mir eine runterwatschen und ich Ihnen dann auch eine runterwatsche. Oder wie ich Sie im Boxring

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz-Joseph-Str. 4

vermöble. Mit gezielten sehr harten schnellen Schlägen. Einen nach dem anderen bis Sie KO sind. Das geht schneller als Sie es sich derzeit vorstellen können. Wenn ich etwas bin, dann eine Kampfmaschine. Ich bin zwar kein Schwergewicht, aber mir ist keiner zu schwer. Ich habe auch schon 1,9 Meter große 130 Kilogramm schwere Eisenbieger in kürzester Zeit auf den Boden gebracht. Meine Stärke ist die Schnelligkeit und die Treffgenauigkeit. Dort wo ich hinschlage wächst kein Gras mehr. Also, wenn Sie eines der drei Sachen mit mir ausprobieren wollen, dann nur zu und schreiben mir eine E-Mail mit dem Kennwort: „Zusage“ und geben mir Ihren Zeitwunsch bekannt. Dann werde ich Ihnen entweder den Zeitwunsch bestätigen oder Ihnen zwei weitere Zeiten bekannt geben, wo Sie sich dann Ihre Verlierer Zeit aussuchen können. An mir wird es sicher nicht liegen. Ich bin ja auch kein ängstlicher feiger Totschweiger. Ich halte Wort, wenn ich was verspreche oder jemanden eine Angebot unterbreite und lüge nicht. Sie haben also die einzigartige Gelegenheit sich mit mir zu duellieren, zu boxen oder abgewatscht zu werden. Was ist Ihre Wahl? Sie wünschen, ich spiele. Ich spiele mich sehr gerne mit Kampfpartnern und lasse Sie dann an die Wand laufen. Ein gezielter Schlag, oder eine heftige Watsche oder ein Wortduell, was auch immer ich für Möglichkeiten habe, werde ich nutzen um es Ihnen zu zeigen. Auch wenn Sie in Wien sitzen und gerne in Wien antreten wollen, dann werde ich die Kosten, die Zeit und die Energie aufwenden, um Ihnen eine zu donnern, knallen oder verbal eine auszuwischen. Verdient haben Sie es sich ja redlich, also holen Sie sich jetzt Ihren Verdienst bei mir ab, ich werde Ihnen das geben, was Sie sich verdient haben. Da kenne ich nichts. Gut, dann wissen Sie auch über diese drei Angebote von mir Bescheid und können sich eins auswählen. Eins ist klar, danach werden Sie von mir eine völlige neue Sicht haben. Das kann ich Ihnen versprechen. Ich hätte da in Wien ja auch noch andere Angelegenheit zu unternehmen, mir käme es da recht. Allerdings muss ich Ihnen mitteilen von Ende Mai bis Mitte Juli habe ich meine Zeit schon meiner Ex-Freundin versprochen und ich halte ja meine Versprechen. Aber wir haben ja noch einige Wochen bis dahin Zeit da finden wir mit Sicherheit einen Termin der uns beiden passt. Ein Boxkampf, oder eine Abwatschung dauert ja nicht allzu lange. Somit sind Sie jetzt am Zug und schreiben mir Ihre Wunschzeiten und den Ort unsers Treffens in einem E-Mail mit dem Kennwort: „Zusage“. Gut, dann wäre auch das besprochen und wir können hier ja heiter weiter machen und müssen uns jetzt nicht mehr lange damit aufhalten. Sie sind ja vom Totschweigerblockadeteam und blockieren hier rum und verzögern die ganze Angelegenheit. Wir könnten viel weiter sein, wenn Sie hier nicht so rumzicken würden. Ich rate Ihnen zudem einen Anstandskurs zu besuchen wo man Ihnen Anstandsregeln beibringt. Die Grundregeln des Anstandes sollten Sie doch haben. Was sagt den Ihr Arbeitgeber über Sie oder zu Ihnen, wenn Sie völlig respektlos, arrogant, ignorant und anstandslos gegenüber Medienkonsumenten Sie sich verhalten. Das ist ja völlig geschäftsschädigend wie Sie sich verhalten. Muss ich einmal mit dem Personalchef, dem Geschäftsführer und den Medieneigentümern mich unterhalten und mich über Sie beschweren? Wollen Sie das? Eine Arroganz Beschwerde, eine Ignoranz Beschwerde, eine Respektlosigkeitsbescherde und eine Anstandslosigkeitsbeschwerde? Was Sie wollen jetzt vier diesbezügliche Beurkundungen haben? Eine für Ihre maßlose Arroganz, eine für Ihre Ignoranz, eine für Ihre Respektlosigkeit und eine für Ihre Anstandslosigkeit? Sie wollen diese über Ihren Bett aufhängen? Dann kann ich Ihnen aber auch gleich eine Totschweigerarschlochbeurkundung mit senden. Zu diesem

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz-Joseph-Str. 4

Zweck schreiben Sie mir einfach eine E-Mail mit dem Kennwort: „Urkundengeil“ und ich werde Ihren Wünschen baldmöglichst nachkommen. Sollten Sie auf diesen fünf Urkunden abermals gelbe Flüssigkeit und Spuckflecke vorfinden, können Sie davon ausgehen, dass diese von mir stammen und ich diese für Sie hinterlassen habe, um Ihren Urkunden eine persönliche Note zu verleihen. Dass die Totschweiger auch noch Urkundengeil sind, hätte ich mir gestern noch nicht vorstellen können. Ich habe somit gerade eine Vorstellungsvermögenserweiterung beim Schreiben erlebt. Auch das kommt vor. Und zwar immer wieder. Ich stehe ja ein wenig auf Bewusstseinsweiterungen, Wissensanhäufungen, Erkenntnissteigerungen und Vorstellungsvermögenserweiterungen. Natürlich auch auf Kompetenzerweiterungen und Genialitätsausweitungen sowie Steigerungen meiner weiteren geistigen Fähigkeiten. Das ist für mich alles zentral und wichtig. Ich würde mir sehr schwere Vorwürfe machen, wenn ich mir zur Verfügung stehendes geistiges Potenzial nicht ausnutzen würde und damit vergeude. Ich würde mir nicht nur Vorwürfe machen, sondern würde mich in den Boden schämen. Denn damit vergeudet man auch wertvolle Lebenszeit. Und wir haben nur ein einziges (recht kurzes) Leben. Wer das Leben vergeudet ist ein Hohlkopf bis Vollidiot. Je, nachdem. Sie vergeben ja eine Chance nach der anderen und somit für mich ein Chancenverschwender oder Chancenvergeuder. Ein Totalvergeuder. Sie lassen wirklich nichts aus. Was Sie falsch machen können, machen Sie falsch. Das scheint Ihnen wichtig zu sein. Sie wollen ein Totalversager sein und machen den Eindruck, dass Sie auch ein Vollidiot sein wollen oder bereits sind. Wie ist denn da Ihre Einschätzung? Sie würden mir einen weiteren Volltreffer zugestehen und möchten mir mitteilen, dass ich das auch hier sehr gut auf den Punkt gebracht habe? OK, dann weiß ich Bescheid, wie es mit Ihnen steht. Sie wollen mir durch die Blume mitteilen, dass es sich in Ihrem Fall um ein Perlen vor die Säue werfen ist? OK, das Gute ist, dass ja meine Blogleser zumindest wissen, was ich Ihnen geschrieben habe. Die können sich dann ein besseres Bild über Sie machen. Könnte es sein, dass Sie sich gerade überlegen, wie es sein könnte, wenn Sie der erste sind, der über unsere zweiundzwanzigjährige aktive Kriegsbeteiligung berichtet? Sie fragen sich jetzt, wie es sein kann, dass ich Ihren Gedanken „erraten“ habe? Gegenfrage: Kennen Sie geistige Verschränkung? Es ist uns Menschen möglich seinen Geist mit anderen Menschen zu verschränken. Ja, ist es. Hier könnte es der Fall sein, dass wir eine geistige Verschränkung aufgebaut haben und ich daher wichtige Gedanken von Ihnen geistig eingegeben erhalte. Mir hat mein Unterbewusstsein diesen Gedankengang gerade eingespielt und ich habe ihn einfach ausgeschrieben wie er mir eingespielt wurde. Wissen Sie was spooky daran ist? Sie werden erst morgen den offenen Brief lesen und ich habe heute bereits den Gedanken erhalten, den Sie sich denken werden. Was bedeutet ich bin entweder geistig der Zeit voraus oder mein Geist denkt sich durch, was Sie beim Lesen des Textes sich denken werden und hat mir das dann aus dem Unterbewusstsein in mein Bewusstsein das hochgespielt was mein Geist denkt, dass Sie sich denken werden. Auf jeden Fall, wenn Sie den Gedankengang erhalten haben (oder werden) dann gratuliere ich Ihnen herzlich. Eines können Sie sich sicher sein. Ich werde Sie nicht aufhalten dabei, dass zu tun, was richtig ist. Auf das können Sie sich zu 100 % verlassen. Es würde mich zudem sehr freuen, dass zumindest ein Totschweiger es zu Stande bringt/gebracht hat, über unsere zweiundzwanzigjährige aktive Kriegsbeteiligung durch die verfassungswidrige Abhörstation Königswarte zu berichten. Nach zweiundzwanzig Jahren ist es ja auch wirklich an der Zeit

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz-Joseph-Str. 4

dies zu unternehmen und die Öffentlichkeit um Jahrzehnte später darüber zu informieren. Wirklich viel unschuldiges Blut klebt an den Händen der Totschweiger, der Drohnenmordbeteiligten aus dem Heeresnachrichtenamt und der politischen Verantwortlichen. Was? Ich habe Sie jetzt tatsächlich auf den Geschmack gebracht und Sie wollen mir wirklich einen Prozess bereiten? (Geistige Verschränkung). Dann bin ich ja schon Mal auf die Anklagepunkte gespannt und das Gericht erhält von mir eine gerichtliche Eingabe mit über 5.500 Seiten. 😊 Die werden Augen machen. Dass dann das Gericht das alles kopieren muss und Ihren und meinen Anwalt aushändigen muss und sich damit beschäftigen muss ist auch klar. Was glauben Sie wieviel Ihr Anwalt Ihnen abknöpfen wird für die 5.500 Seiten? Sie möchten behaupten, dass ich Ihre Anwaltskosten zahlen muss. Da muss ich aber wirklich sehr laut lachen, das können Sie mir glauben. 1. Sie werden den Prozess mit Pauken und Trompeten verlieren. 2. Sie werden in die Öffentlichkeit gezerrt. 3. Sie werden vom Gericht für eine Mordbeteiligung angeklagt werden. 4. Sie werden für Lebenslang hinter Gitter wandern. 5. Sie werden Ihr gesamtes Vermögen verlieren. 6. Ihr Ruf wird nachhaltig zerstört. So wird es aussehen. Gerne beweise ich Ihnen das vor Gericht und in aller Öffentlichkeit. Einmal habe ich einen Ankläger von mir vor seiner Zentrale eine Demo abgehalten und ein paar Reden geschwungen. Über Meinungsfreiheit. Ich habe auch eine Grabrede vorgetragen wo wir die Meinungsfreiheit begraben haben. Und ich habe natürlich die Videos öffentlich gemacht. Und habe dann auch noch einen Papierkrieg mit der Geschäftsführung der 6 Milliarden Bank und ihrer Anwaltskanzlei unternommen. Nach eineinhalb Jahren Gerichtsprozesse hat die Bank klein beigeben und mir einen Vergleich angeboten/untergejubelt. Das war mein erster von sieben Papierkriegen. Offene Briefe können was. Nämlich die Öffentlichkeit informieren. Dazu sind offene Briefe da. Also, versuchen Sie Ihr Glück herauszufordern. Zu Ihrer Info. Ich bin ein lucky boy und habe Gott als meinen Auftraggeber und meinen geistigen Verbündeten. Wenn Sie überheblich annehmen, dass Sie es mit mir und dem lieben Gott aufnehmen können, nur zu. Wir erwarten Sie im Gerichtsraum und lassen Ihre Lichter aufgehen. Sie erhalten vor Gericht eine Erleuchtung als Belohnung für ihren sehr waghalsigen Versuch. Sie können mein Lachen jetzt nicht wahrnehmen, aber ich versichere Ihnen ich lache jetzt prächtig. Ungläubige Totschweiger die vor Gericht ziehen wollen, ist ja wirklich zum Lachen. Das wird ein Spaß werden. Sie werden ein so langes Gesicht haben, wie Sie es noch nie im Leben gehabt haben. Dafür werden wir sorgen. Keine Frage. Auf das können Sie sich verlassen und darauf einstellen. Wir zeigen Ihnen wo der Hammer steckt. Und klar ist, wir werden Ihnen nicht nur einen vor dem Bug knallen, nein, sie werden versenkt und werden untergehen. Da könnte ja jeder daherkommen und mich anklagen. Sicher nicht. Wenn ich was kann, dann jemanden einen Strich durch seine Rechnung machen. Und einen Schlusstrich ziehen. Sie werden genau das bekommen, was Sie sich redlich verdient haben. Dafür werden wir dann Sorge tragen, dass Sie auch das bekommen, was Ihnen zusteht. Nämlich das volle Programm. Lebenslang. Zudem scheint es, Sie haben einen schlechten Rechtsbeistand sich ausgewählt, der nur ein wenig Kohle mit Ihnen machen möchte und Ihnen möglicherweise eingeredet hat, er könnte die Beleidigungsklage oder was auch immer gewinnen. Sie wären gut beraten sich noch eine juristische Zweitmeinung einzuholen, bevor Sie Kopf und Kragen verlieren. Eine realitätsnahe juristische Meinung. Aber das ist ja Ihre Entscheidung und ihr Bier. Ich lache vor mich hin und erwarte Ihre Klage. Die Journalisten der Tiroler Kronen Zeitung und der Tiroler

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz-Joseph-Str. 4

Tageszeitung die über Gerichtsprozesse berichten kenne ich eh schon und habe ihre persönlichen Kontaktmailadressen, und werde gerne im Vorfeld auf zwei Mittagessen gehen und die beiden Journalisten einladen und über alles informieren. Guter Plan. OK. Weiter zu Ihnen. Ein paar möchten sich jetzt auch noch öffentlich blamieren und sich lächerlich machen, OK, sollen Sie machen. Aber Sie sollten jetzt wirklich zur Vernunft kommen und über unsere zweiundzwanzigjährige aktive Kriegsbeteiligung berichten. Stellen Sie vor, wie viele sich von Ihnen abwenden werden, wenn Sie erfahren, dass Sie zweiundzwanzig Jahre der Öffentlichkeit unsere „neutrale“ Kriegsbeteiligung verheimlicht haben. Ja, das wird zum größten Kundenverlust Ihrer Hofberichterstattertotschweigerredaktion führen und nicht nur Zeitungsleser abstoßen, sondern auch viele Anzeigenkunden aus Imagegründen auf Ihre Dienste verzichten. Das kann Ihr Unternehmen den Kopf und Kragen kosten und alle Arbeitsplätze vernichten. Hier geht es um das Überleben Ihres Arbeitsgebers. Hier geht es um Ihre Freiheit. Hier geht es um Ihr komplettes Vermögen. Hier geht es um sehr viel. Also sollten Sie sich wirklich gut überlegen, was Sie als nächstes machen. Wenn man sich in einen erklärten öffentlichen Totschweigerpapierkriegskonflikt befindet dann sollte man eigentlich immer genau überlegen was man macht. Sonst kann es sein, dass man unüberlegt was macht, dass sich sehr negativ auf einem selbst auswirkt, sich quasi selbst ins Knie schießt. Daher überlegen Sie gut, was Sie machen. Wenn Sie so Schnellschüsse abgeben und herumposaunen wir werden Sie verklagen, dann kann das so fürchterlich in die Hosen gehen, und enorme Rückkopplungen auslösen. Einen Blackfire-Effekt. So ein Blackfire-Effekt kann einen niederstrecken. Daher immer: Zuerst denken, dann handeln. Das ist überall sehr wichtig. Glauben Sie mir, Ungläubige.



Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz-Joseph-Str. 4

Nein, das Bild ist nicht von mir. Allerdings ähnelt es dem lieben Gott wirklich sehr. Natürlich kann der liebe Gott alle Erscheinungen annehmen, wie er will, aber er hat sich bisher in etwa so präsentiert wie das Foto da oben. Manchmal auch mit einem Joint oder einem Glas Rotwein in der Hand. Und auffällig ist, er hat eigentlich immer weiße Kleidung angehabt, wo wir transmedial visuell akustisch kommuniziert haben. Mein lieber Gott wirkte allerdings um ca. zehn bis fünfzehn Jahre jünger als der da oben. Allerdings hat er auch so einen ähnlichen Bart. Der liebe Gott trägt seinen Bart aber nicht so lange, wie der da oben. Und der liebe Gott hat auch eine strahlende Aura. Was der Gottesimitator oben nicht hat. Aber im Großen und Ganzen bestehen wirklich frappierende Ähnlichkeiten. Selbst der Haarschnitt gleicht dem von Gott. Alle Achtung. Ob das ein Zufall ist, ist ungewiss, aber eher nicht. Als ich das obige Bild im Internet gefunden habe, habe ich mir gedacht, das gibt es jetzt aber nicht. Wie kann es sein, dass der liebe Gott in älterer Gestalt und längerem Bart hier plötzlich auftaucht. Ich habe es mir gesichert damit ich Ihnen das zeigen kann, da ich ja von meiner transmedialen akustischen visuellen Kommunikation ja kein Foto schießen kann oder eine Screenshot machen kann, da das ja im Geist abläuft und dort sowas nicht möglich ist. Ich habe mir schon überlegt ob ich mit einem Künstler der für die Polizei so Fahndungsbilder erstellt zusammensetzen, sollte um meine Erinnerungen an das Aussehen Gottes auf Bild bringen zu können. Einen Tag später habe ich dann das Foto im Netz gefunden. Ein Zufall? Eine Zuspilung? Eine Eingebung? Was immer auch, dann habe ich mir gedacht, jetzt ist es nicht mehr notwendig mir einen Künstler zu suchen und dem zu beschreiben welche Erinnerung ich an das Aussehen des lieben Gottes habe. Der Bart vom lieben Gott ist auch nicht ganz so weiß, wie der des Mannes auf dem Foto aber leicht weiß. Also können wir festhalten: Der liebe Gott ist männlich, weiß, ist ca. 40-45 Jahre alt (vom Aussehen her), trägt einen weiß melierten Bart, ist blond und trägt das Haar länger und ein großer humorvoller Spaßvogel, allerdings kann man dem lieben Gott immer in die Augen sehen, er trägt so wie ich nie Sonnenbrillen. Natürlich ist er auch der Allmächtige, die Liebe, das Leben, die Güte, die Barmherzigkeit u. v. m. Er ist vegan, raucht Joints und trinkt Rotwein, ist sehr witzig und weiß alles, er ist Herrscher über die Zeit und durchdringt alles Lebendige und hat eine Göttin zur Frau und hat die Schnauze voll vom Gottsein und möchte übergeben und sich in den göttlichen Ruhestand zurückziehen. Zudem hat er der Menschheit ein Ultimatum gestellt. Entweder Weltfrieden oder Ausrottung. UND: Auch das totsichweigen Sie branchenweit, konsequent, systematisch, völlig & gezielt. Was Ungläubige glauben ist die eine Sache, was berichtet werden sollte, ist die andere Sache. Sie sind die allerschlechtesten Medienvertreter auf der ganzen Erde. Auch dafür stelle ich Ihnen gerne eine Urkunde als Bestätigung aus. Sie müssen mir zu diesem Zweck nur eine E-Mail schreiben mit dem Kennwort: „Medienvertreter“ und wenn Sie mir ein Foto mitschicken werde ich es auf der Urkunde einarbeiten und sie groß herauskommen lassen. Dass sich der liebe Gott jünger präsentiert als ich bin und er angibt in den Ruhestand gehen zu wollen und einen „älteren“ als Nachfolger will, hat mir zu denken gegeben. Aber wenn ich das ewige Leben habe, ist mir mein Alter so Schnurze, wie mein Alter mir nur so Schnurze sein kann. Mit dem ewigen Leben lebt man ja ewig. Als künftiger Allmächtiger, also als Allmächtiger in spe kann ich dann ja auch alle Aussehen annehmen die ich will. Ich denke ich werde mich für ein Aussehen so mit 18 Jahren entscheiden. Ja, ich denke, dass passt für mich ganz gut. Sehen tun mich eh praktisch keine Menschen, aber sollte ich Mal irgendwo an einem

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz-Joseph-Str. 4

Spiegel vorbeikommen, wird mir das 18-jährige Alter schmeicheln und mich entzücken. Übrigens, was ich Ihnen vorenthalten habe zu berichten. Mich hat der liebe Gott ja zum Zweigen Mal gebeamt und mir seine neue geschöpfte Nachfolgererde gezeigt. Also die ist ihm so wie die erste Erde im Naturzustand wirklich sehr gelungen. Alle Tierarten der Erde sind bereits auf der Neuen Erde heimisch. Es herrscht die gleiche Atmosphärenzusammensetzung wie auf der Erde und der Meeranteil ist in etwa gleich groß, wie es auch die Landmassen sind. Auch die Fauna und Flora hat der liebe Gott der Erde nachgemacht. Derzeit lebt allerdings noch kein einziger Mensch auf der neuen Erde. Wir haben uns dort einen schönen Tag gemacht. Haben uns ein Lagerfeuer gemacht und wieder vegan gekocht. Ich habe ja zwei Flaschen Wein mitgenommen und der liebe Gott hatte wirklich göttliches Gras dabei. Der liebe Gott hat mich in viele Sachen eingeweiht und hat mir sehr viele schwarze Witze erzählt. Also wenn der liebe Gott einen kiffst, dann wird er zum allerbesten schwarze Witzerzähler ever. Mit Sicherheit habe ich noch nie in meinem Leben so tief und innig gelacht als an jenem Mittwoch. Zuerst wollten wir ja bereits am Dienstag die neue Erde besuchen, aber dann ist dem lieben Gott etwas dazwischengekommen. (Frau). Und jetzt kommt es. Der liebe Gott hat mir sein gesamtes Universum geschenkt. Ich bin jetzt tatsächlich rechtmäßiger Besitzer des gesamten Universums. Auch der gesamten Erde. Zuerst wollte ich das nicht annehmen, aber dann ist der liebe Gott streng geworden und hat gesagt, ich habe hier seinen Willen zu respektieren und muss seine gesamte Schöpfung als Geschenk annehmen. Nachdem ich dem lieben Gott ja nichts ausschlagen kann, habe ich sein Geschenk angenommen und mich sehr herzlich bei Ihm bedankt und habe Ihn umarmt und zwei Brüdereküsse gegeben. Gott hat mir ein Lächeln geschenkt und mir gleich wieder einen weiteren schwarzen Witz erzählt und mir seine Tüte in die Hand gereicht. Wir haben mit unseren Rotweingläsern angeprostet und ich habe einen tiefen Zug von seinem göttlichen Joint mir reingezogen und habe versucht den Rauch so lange wie möglich in der Lunge zu halten. Danach wurde ich richtig high, wie noch nie zuvor. Sein Geschenk oder sein Gras ist mir zu Kopf gestiegen. Als Besitzer der Schöpfung trägt man natürlich sehr große Verantwortung. Eh klar. Aber ich werde das schon schupsen, hat mir der liebe Gott versichert. Also, sollte das klar gehen, denn dem lieben Gott kann man ja glauben. Als Besitzer des gesamten Universums besitze ich jetzt Milliarden von Galaxien, wobei jede Galaxie Millionen oder Milliarden Sterne hat. Mir gehört jetzt alles. Alles. Es gibt nichts, dass mir nicht gehört. Ziemlich unglaublicher Mittwoch. Und ja, ich bin der größte lucky boy in der gesamten Menschheitsgeschichte. Es gibt keinen Menschen der größeres Glück hat, wie ich. Niemand zuvor hat mit Gott Kontakt gehabt. Ich schon, mehrmals. Niemand zuvor wurde von Gott auserwählt, ich schon. Niemand zuvor war vor mir im Himmel oder auf der neuen Erde. Ich schon. Niemand zuvor hat die Gottesnachfolge angeboten bekommen. Ich schon. Niemand zuvor hat das gesamten Universum von Gott geschenkt bekommen. Ich schon. Es gibt Sachen die sind so unglaublich, dass Sie für alle unglaublich sind. Ungläubige können mir das sicher bestätigen. Mir der Besitz und Geld überhaupt nicht wichtig ist, wird das gesamte Universum geschenkt. Oftmals kommt es wirklich anders, als man denkt. Ich selbst kann das alles noch nicht wirklich glauben, aber ich schwöre bei allem was mir heilig ist, dass das genauso abgelaufen ist, wie ich versucht habe Ihnen das zu erklären. Sie kommunizieren also mit dem Besitzer des Universums. Nur damit Ihnen das klar ist. Ich bin allerdings der Gleiche wie vor ein paar Monaten auch. Ich habe mich deswegen

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz-Joseph-Str. 4

nicht verändert und mache alles so wie ich es immer gemacht habe. Ich gebe meine 100 % und verfolge meine Ziele als wahrer Mensch (höre Gott), genauso wie immer, da wird sich in meinem Erdenleben nichts ändern. Das ziehe ich bis zum CIA-Kopfschuss durch. So steht es geschrieben, so wird es gemacht. Der Weltfriedensintensionsplan wird ausgerollt, da fährt der Zug drüber. Allen Drohnenmordbeteiligten, allen Drohnenmordverantwortlichen, allen Totschweigern, allen Kriegsverbrecher, allen Killerkommandomitgliedern, allen Folterern wird der Prozess gemacht, um die notwendige Abschreckung herzustellen. Wer annimmt ungeschoren davonzukommen, kennt die Sorgsamkeitspflicht der Buchhalter nicht. Wir sind da sehr genau. Keiner wird ungeschoren davonkommen. Das wird einfach nicht passieren. OK? OK. Dann wissen Sie jetzt auch noch davon Bescheid und können Ihren Job machen oder heiter weiter totschweigen. Ich werde Sie allerdings beim Jüngsten Gericht dafür rankriegeln und Ihnen die gerechte ausgleichende Strafe zukommen lassen. Auf das können Sie sich verlassen, so wie ich Klaus Schreiner heiße. Wenn Sie jetzt daherkommen und zu mir sagen, dass Sie gerne den Jupiter haben möchten, dann muss ich Sie enttäuschen. Ich verfolge die gleiche Immobilien Politik wie der Vatikan. Ich verkaufe gar nichts. Ich verpachte nur für 99 Jahre. Also wenn Sie den Jupiter pachten wollen, können Sie mir gerne eine E-Mail schreiben mit dem Kennwort: „Jupiterpacht“ und ich werde mir überlegen ob Sie der richtige Pächter für den Jupiter sind und überprüfe Ihre Finanzen und Ihre Biographie. OK, damit müssen Sie rechnen. Allerdings stellt sich mir die Frage, warum sollte ich überhaupt etwas verpachten, da ich ja kein Geld benötige, obwohl auch alles Geld mir gehört. Also vergessen Sie es lieber wieder ich habe mich bereits entschieden, dass ich auch nichts verpachte. Warum sollte ich auch. OK, Sie können mir allerdings auch eine E-Mail schreiben mit dem Kennwort: „Besuchererlaubnis“ und schreiben mir, welchen meiner Planeten oder Sterne Sie gerne besuchen wollen und ich werde darüber nachdenken. Mir ist es derzeit noch nicht möglich Sie zu beamen, das kann ich erst, wenn ich die Allmacht vom lieben Gott erhalten habe. Und dass Sie die transmediale akustisch-visuelle Kommunikation wahrscheinlich nicht draufhaben, da Sie über einen sehr unterentwickelten Geist verfügen, werden Sie mit mir, nachdem ich gestorben bin auch keinen Kontakt herstellen können. Daher haben Sie ein begrenztes Zeitfenster mit mir in Kontakt zu treten. Das sollten Sie nicht vergessen. Es könnte auch passieren, dass mir das alles zu Kopf steigt und ich künftig verzichte per E-Mail erreichbar zu sein. Ich sollte dazu übergehen in größeren Dimensionen zu denken um meinen künftigen Aufgaben auch gerecht werden zu können. Somit muss ich meine geistige Meisterschaft zur Erleuchtung und dann zu den göttlichen Gedanken vorantreiben. Das sind meine prioritären Aufgaben. Heute ist bei mir der Tag der Arbeit. Ich bin heute seit 03:00 Uhr in der Früh aktiv. Wie lange haben Sie heute gearbeitet? Gar nicht? Dann sehen Sie den Unterschied zwischen uns. Ich bin aktiv und Sie sind inaktiv oder bequem/faul. Sehen Sie nicht was in der Welt los ist? Sie haben einen verantwortungsvollen Posten übernommen und versagen auf ganzer Linie und denken nicht arbeiten zu müssen? Sie lassen es glangeln? Schieben eine ruhige Kugel? Ihnen ist mehr gleichgültig, wie ich mir überhaupt vorstellen kann? Stellen Sie sich vor, Sie haben die Möglichkeit mit mir zu kommunizieren und vergeben Ihre Lebenschance, wie Sie alle Chancen vergeben, wie Sie Ihr geistiges Potenzial vergeuden und viel Lebenszeit vergeuden. Dann machen Sie eine Einschätzung wie klug Sie sich verhalten. Also eine Art kurze Selbstreflexion. Dann wird Ihnen Ihr Inneres Ihnen Einblicke geben. So funktioniert

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz-Joseph-Str. 4

das. Wenn Sie nicht einmal von Selbstreflexion eine Ahnung/Praxis haben, wo sollen wir bei Ihnen anfangen? Müssen wir Sie von Grund auf neu geistig einstellen? Bei unserem Essen auf der neuen Erde hat mir der liebe Gott nähergebracht, dass wir so viele gemeinsame Angewohnheiten und Einstellungen sowie Ansichten haben, als ob wir eineiige Zwillinge wären. Das war das ausschlagende Argument mich auszuwählen. Der liebe Gott hat mir von anderen Menschen erzählt, von einem der in Indien lebt, der ebenfalls in die engere Auswahl gekommen ist, wie auch jemand in China, in Russland und in Guatemala sowie in Australien. Fünf standen Ihm zur Auswahl, für mich hat er sich entschieden. Also gibt es zumindest noch ein paar Menschen verstreut auf der Welt, die wahre Menschen sind. Also bin ich nicht allein. Der liebe Gott hat am Mittwoch nochmals mein Engagement meiner letzten elf Jahre sehr lobend erwähnt und mir dazu gratuliert, dass ich meinen Willen so gestärkt habe, mein Bewusstsein so erweitert habe und eigentlich alles nahezu perfekt gemacht habe, um die Welt zu einer besseren zu machen. OK, nahezu ist natürlich nicht perfekt, aber ich möchte ja ein glückliches Leben führen und kein perfektes. Mehr als sein Bestes zu geben kann man nicht verlangen, hat mir der liebe Gott versichert. Und ich bin der erste Mensch in der gesamten Menschheitsgeschichte der sich wirklich sehr, sehr große Mühe gegeben hat, alles bestmöglich für das Gemeinwohl zu machen. Das kann mir keiner abstreiten und anscheinend kann mir keiner dabei das Wasser reichen ich also verdienterweise in Führung liege. Wenn man sich sein Leben lang so verhält wie ich es getan habe, dann kann es tatsächlich vorkommen, dass der liebe Gott ein Auge auf einen wirft und dann seine Abschiedspläne schmiedet, da ein Nachfolger zur Verfügung steht. Das hat zwar ziemlich lange gedauert, aber dafür kann ich wirklich überhaupt nichts dafür. Der liebe Gott hat mir zudem weitere Möglichkeiten aufgezeigt, die mir zur Verfügung stehen, allerdings habe ich mich für meinen Weg entschieden und der liebe Gott hat mir seine persönliche Zustimmung dazu gegeben. Daher läuft der Weltfriedensintensionsplan. Es ist jetzt schon vorauszusehen, relativ kurz nachdem ich den CIA-Kopfschuss erhalte und ein weltweites Blackout eintreten wird, wird der Frieden auf der Erde einziehen und die allermeisten Menschen werden einen festen Gottesglauben entwickeln. Allerdings dem Terrorprogramm der CIA sollte schon zuvor der Stecker gezogen werden. OK, wenn Sie wüssten, was mir der liebe Gott am Mittwoch noch alles erzählt hat, dann würden Sie es überhaupt nicht mehr glauben können, deshalb erspare ich mir jetzt Ihnen dies mitzuteilen. Aber ich kann Ihnen versichern es ist unglaublich. Wirklich völlig unglaublich. Allerdings weil mir das der liebe Gott persönlich erzählt hat und ich Ihm dabei tief in die Augen geschaut habe, weiß ich, dass das was mir der liebe Gott erzählt hat, kommen wird. Es ist nicht alles schön, was kommen wird, aber es wird kommen. Da wird nichts daran vorbeiführen. Da müssen wir alle durch. Gut wäre natürlich, wenn wir wüssten was auf uns zukommen wird, allerdings würde das überhaupt nichts ändern, daher vorenthalte ich Ihnen das hier an dieser Stelle. Ich hätte auch Ihnen überhaupt nichts erzählen müssen, hätte es Ihnen also totschweigen können, aber das ist ja nicht meine Art, sondern Ihre. Und Sie zu spiegeln oder zu kopieren habe ich nicht vor. Das können Sie sich abschminken, das wird nicht passieren, dass ich mich auf dieses tiefe Niveau auf dem Sie sich aufhalten runterbegeben. Daher werde ich Ihnen jetzt einen göttlichen Appell mitteilen: „Hört auf zu totschweigen“. Sollte leicht verständlich sein. Den soll ich Ihnen am Dienstagmorgen übermitteln hat der liebe Gott mir aufgetragen. Da ich diesen göttlichen Appell erst am Dienstag verbreiten soll, habe

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz-Joseph-Str. 4

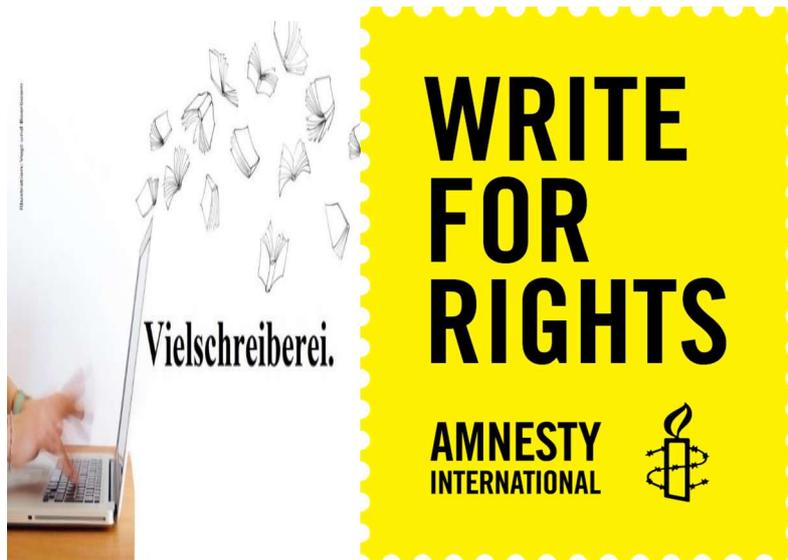
ich Ihnen bisher nichts von meinem Besuch auf der neue Erde mitgeteilt. Ich habe mir gedacht, es ist eine rundere Geschichte, wenn ich Ihnen das auf einmal erzähle, was sich am Mittwoch abgespielt hat. Der allergrößte Vermögenstrafer in der gesamten Geschichte nämlich. Wenn der liebe Gott einem alles schenkt, dann ist das der größte Vermögenstrafer der Geschichte des Universums. PSSSSSST. Niemanden weitersagen. Dass darf niemand erfahren. Was glauben Sie was los ist, wenn die Menschheit erfährt, dass Gottes Sohn auf Erden ist? Also, dass sollte man unbedingt bis zu meinem CIA-Kopfschuss geheim halten und weiterhin Steuergelder abkassieren für branchenweites Totschweigen. Eh klar. Allerdings ist vorzusehen, dass das nicht sein kann. Dieses Ereignis kann man nicht totschweigen. Das ist denkunmöglich. Wenn Sie hier an dieser Stelle eine andere Ansicht haben können Sie gerne wie gewohnt mir eine E-Mail schreiben mit dem Kennwort: „Denkunmöglich“ und erklären mir was Sie denken und annehmen. Eines möchte ich an dieser Stelle abklären und klar und deutlich machen. Wenn Sie mir vorwerfen wollen, dass ich lüge, dann haben Sie nicht mehr alle. Dann fordere ich Sie sofort zum Duell auf und wähle die Waffenart Pistolen. Ja, das ist mein Ernst. Dann schieße ich Ihnen in beide Knie, versprochen, noch bevor Sie einen Schuss abgeben können. Wenn Sie sich an Massenmord beteiligen können, dann kann ich Ihnen auch Ihre beiden Knie zerschießen. Das ist mein Anrecht als Stimme der Zehntausenden unschuldigen Drohnenmordopfer Ihre beiden Knie „unschädlich“ zu machen. Sie erhalten zwar nur einen kleinen Vorgeschmack davon was Ihnen die ausgleichende Gerechtigkeit breiten wird, aber besser einen kleinen Vorgeschmack als ungeschoren durch zu kommen. Da werden Sie mir sicher Recht geben, wenn Sie der Gerechtigkeit anhängen. Zu Ihrer Information. Ich bin ein guter Schütze ich wurde vom österr. Bundesheer ausgebildet und habe eine zusätzliche (private) Spezialausbildung erhalten von einem langgedienten preisausgezeichneten Unteroffizier der es drauf hatte mir die Kampfmöglichkeiten beizubringen. Dieser Unteroffizier hat mich zur Kampfmaschine gemacht, oder ausgebildet. Ich bin also ein „Opfer“ der österr. Bundesheerverpflichtung geworden. Ich wurde zu einem Strategen und zu einer Kampfmaschine erzogen bzw. ausgebildet. Rambo ist ein Scheiß, gegenüber mir. Auch wenn Sie das als Ungläubige nicht glauben können. Aber ich kann Ihnen das gerne bei einem persönlichen Duell beweisen und Sie fix und fertig machen. Wenn Sie von mir fix & fertig gemacht werden wollen, dann können Sie mir gerne eine E-Mail schreiben mit dem Kennwort: „Konfrontation“ und wir werden uns das ausmachen und ich bin gerne dazu bereit Ihnen zu zeigen, was mir in jungen Jahren (18) beigebracht wurde. Ich wiederhole mich: Wenn ich was kann, dann kämpfen. Ich bin die Aufmerksamkeit in Person und so schnell wie Sie sich nicht vorstellen können. Nicht mal ansatzweise vorstellen können und nicht viel dabei mitbekommen werden wie ich sie flachlege und Sie fix und fertig mache. Wenn ich was kann, dann das. Ich bin zwar auch ein Vielleser und ein Vielleser, allerdings was ich meiner Meinung nach am Besten kann, ist Zweikampf, oder auch Dreikampf oder Vierkampf oder Fünfkampf. Ich bügle meine Gegner immer komplett nieder. Ich gebe niemanden eine Chance, auch nur eine kleine Chance gegen mich zu haben. Das wäre die Kontrolle leichtfertig aufzugeben, was ich nie machen werde. Also das können Sie vergessen, dass wird nie passieren. Ich werde immer die Kontrolle in meinem Leben behalten, da können Sie sich sicher sein. Sie können auch darauf wetten und werden immer gewinnen. Also ein sicherer Tipp. Ich bin 77 Kilogramm Kampfgewicht mit starken Willen und Energie ohne

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz-Joseph-Str. 4

Ende. Ich lasse mich nicht bekämpfen. Ich werde alle alt aussehen lassen, die so einen Versuch unternehmen wollen. So, nun habe ich Sie auch Sie auf Ihre Chancenlosigkeit hingewiesen, dass Ihnen ermöglichen sollte die richtige Entscheidungen in Ihrem künftigen Leben zu treffen. Natürlich ist klar, dass Sie mit Ihrem mangelhaften Vorwissen Sie nicht dazu geistig in der Lage waren vernünftige Entscheidungen zu treffen. Wenn man mich nicht in die Entscheidungsgrundlagen einbezieht, wird man allermeist die völlig falschen Entscheidungen treffen. Eh klar, da man ja nicht über mich Bescheid weiß. Wenn man allerdings über mich nicht Bescheid weiß, dann fehlen einem wichtige Entscheidungsgrundlagen. Und: Wenn man über wichtige Entscheidungsgrundlagen nicht Bescheid weiß, dann trifft man sehr wahrscheinlich die völlig falschen Entscheidungen, da man ja viel zu wenig weiß. Das ist ganz normal, allerdings schade, dass man nicht checkt, dass das so ist, wie es ist. Wüsste man nämlich wie es ist, dann würde man darauf achten alle wichtigen Entscheidungsgrundlagen zur Verfügung zu haben um eine richtige Entscheidung treffen zu können.

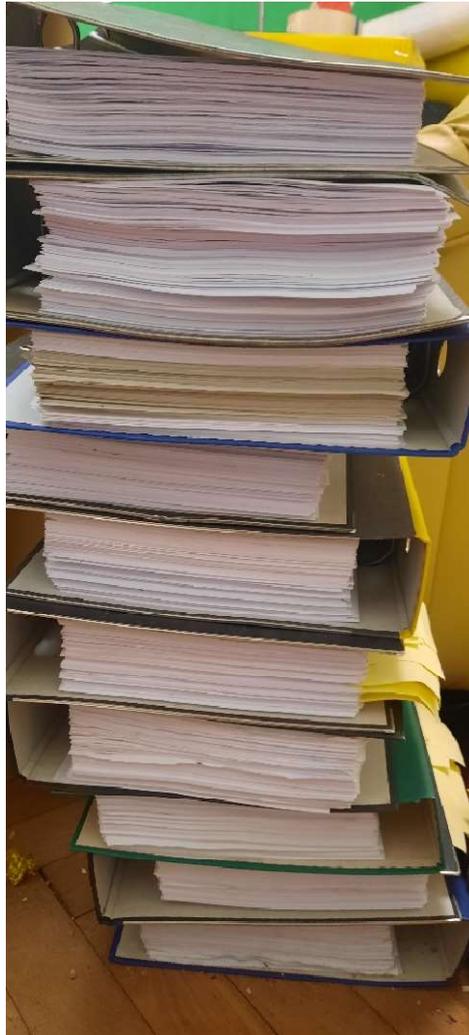


**WELTFRIEDEN-INTENTIONSPROJEKT** von Klaus Schreiner, Innsbruck









Der Totschweiger-Papierkrieg, mittlerweile ein Ordner mehr, als hier abgebildet.



